

**I. Rechenschaftsbericht über
die Rechtspflege**

**II. Bericht über die Geschäftsführung
der Amtschreibereien**

I. Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission	4
B. Bericht des Obergerichts, Gesamtstatistik des Obergerichts, Geschäftsentwicklung des Obergerichts	7
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsentwicklung der Richterämter	12
D. Personelles	19

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen Statistik	21 23
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege Statistiken, Leistungsindikatoren	24 25
C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer Statistik, Leistungsindikatoren	40 41

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter Statistik	43 44
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege Statistiken	45 46
C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts Statistik, Leistungsindikatoren	51 52
D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer Statistik, Leistungsindikatoren	53 55
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer Statistik, Leistungsindikatoren	56 57
F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts Statistik	58 60

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts Statistiken, Leistungsindikatoren	61 62
B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts Statistiken, Leistungsindikatoren	64 65
C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission Statistiken, Leistungsindikatoren	67 68

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts Statistik, Leistungsindikatoren	69 70
--	----------

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämtler

Bericht des Obergerichts	72
Statistiken	74

2. Handelsregisteramt

Bericht des Obergerichts	77
Statistiken	78

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	79
Statistiken	80
B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes	81
Statistiken	82

Anmerkung zu den nachfolgenden Statistiken:

Infolge von Abtragungsfehlern können kleinere, nicht wesentliche Abweichungen zwischen Endbestand des Vorjahres und Anfangsbestand des Berichtsjahres auftreten.

I. Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission

Im Berichtsjahr arbeiteten die Gerichte zum ersten Mal mit Globalbudget und Leistungsvereinbarungen (WoV). Mit allen von ihr beaufsichtigten Gerichten (Richterämter, Kantonale Schätzungskommission, ohne Haftgericht) schloss die Gerichtsverwaltungskommission im Budgetierungszeitpunkt (Mai 2007) Vereinbarungen über Leistungsindikatoren ab. Darin wurden Vorgaben vereinbart für Fallgruppen, die kantonsweit (im Bereich der Amtsgerichte) pro Jahr mehr als 500 Fälle zählten. Die vereinbarten Indikatoren waren zum einen Erledigungsquotienten und zum anderen Vorgaben zu den Erledigungsdauern. Die Kammern des Obergerichts haben sich autonom analoge Leistungsziele gesetzt. Die Ergebnisse werden wie nachfolgend dargestellt publiziert:

- Erledigungsquotient (EQ) 1: Quotient der im Berichtsjahr neu eingegangen und im gleichen Jahr erledigten Fälle. Der EQ1 ist ein Mass für die Erledigungsgeschwindigkeit. Der theoretische Höchstwert dieses Quotienten ist 1, welcher aber praktisch nicht zu erreichen ist, jedenfalls dann nicht, wenn sehr kurz vor Jahresende noch Fälle eingehen.
- EQ 2: Quotient der Erledigung von Fällen, die anfangs der Berichtsperiode pendent waren, als Indikator für den Abbau der zu Beginn der Berichtsperiode hängigen Fälle. Der maximale Wert des EQ 2 ist 1. Ein Wert von 1 bedeutet, dass im Berichtsjahr alle Fälle, die anfangs Jahr pendent waren, erledigt wurden. Es hat sich gezeigt, dass in diversen Fallgruppen ein EQ2 mit Wert 1 zwar theoretisch aber in der Praxis kaum erreicht werden kann. Dies insbesondere im Bereich der ordentlichen Verfahren, die oft durch Sistierungen oder umfangreiche Beweismassnahmen recht lange dauern können. Flankierend zur Vorgabe des EQ2 verlangt die Gerichtsverwaltungskommission deshalb die halbjährliche Meldung von Fällen, die länger als zwei Jahre pendent sind, verbunden mit einer Begründung für die lange Dauer. Die entsprechenden Listen werden von der Gerichtsverwaltungskommission mit den Geschäftsleitungen der Gerichte periodisch besprochen.
- EQ 3: Das Verhältnis der im Berichtsjahr erledigten zu den im Berichtsjahr eingegangenen Fällen, als Indikator für die Zu- oder Abnahme von Pendenzen. Ein EQ 3 von mehr als 1 bedeutet, dass der Pendenzenstand im Lauf des Berichtsjahres abgenommen hat; ein Wert von weniger als 1 bedeutet, dass die Pendenzen zugenommen haben.

- Eine Darstellung der Dauer der in der Berichtsperiode erledigten Fälle, gestaffelt nach 3-Monats-Intervallen. So bedeutet beispielsweise das Ergebnis «20 % / 45 % / 60 % / 80 %», dass 20 % der erledigten Fälle im Zeitpunkt ihrer Erledigungen nicht älter als 3 Monate waren, 45 % nicht älter als 6 Monate (kumulativ, d. h. die innert 0 bis 3 Monaten erledigten Fälle werden dazugezählt), 60 % nicht älter als 9 Monate und schliesslich 80 % nicht älter als ein Jahr.

Die effektiven, nicht jedoch die vereinbarten Indikatoren werden im vorliegenden Rechenschaftsbericht nunmehr erstmals dargestellt. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Indikatoren nicht Bewertungen der Leistungen eines einzelnen Gerichts sind, sondern (wie ihr Name sagt) Hinweise, die für die Führung als Entscheidungshilfen dienen. Die Indikatoren müssen dementsprechend mit Blick auf die zugrundeliegenden Statistiken und im Gespräch mit den Gerichten interpretiert werden. Zu beachten ist auch, dass die zugrundeliegenden Statistiken die gezählten Fälle nicht gewichten, also komplexe Fälle gleich zählen wie einfachere. Die Statistiken sind deshalb ein zwar brauchbares, nicht jedoch mathematisch-genaueres Indiz für die Geschäftsbelastung eines Gerichts. Dementsprechend erlaubt auch ein Vergleich der Indikatoren unter den Richterämtern keinen direkten Rückschluss über deren Effizienz.

Neu ausgewiesen wird im Bereich der Richterämter auch eine Rechtsmittelstatistik. Die Publikation erfolgt auf Wunsch der Justizkommission und im Interesse einer grösstmöglichen Transparenz. Es besteht aber aus diversen Gründen keine direkte Korrelation zwischen der Qualität der Arbeit eines Gerichts und der Anzahl der gegen ihre Entscheide erhobenen Rechtsmittel bzw. der Beurteilung dieser Rechtsmittel durch das Obergericht. Namentlich bei umfangreichen und komplexen Verfahren ist bei einer Appellation aufgrund der freien Kognition des Obergerichts häufig mit einer teilweise abweichenden Beurteilung zu rechnen. Im Bereich des Strafrechts kommt dazu, dass im Jahr 2008 viele Rechtsmittel aus dem Jahre 2006 erledigt worden sind. Dabei hatte das erstinstanzliche Gericht noch das alte Strafrecht anzuwenden, während das Obergericht in vielen Fällen aufgrund des revidierten Strafrechts wegen des Vorrangs des mildereren Rechts zu einem anderen Entscheid kam. In einer Rechtsmittelstatistik sind sogar paradoxe Aussagen möglich: beispielsweise wird ein Gericht, das die Erteilung der unentgeltlichen Rechtsmittel sehr streng handhabt, mehr Rechtsmittel gegen ihre Entscheide zu gewärtigen haben als ein Gericht, welches das Recht der unentgeltlichen Prozessführung sehr large gewährt. Am aussagekräftigsten sind diesbezüglich die Rechtsmittelstatistiken bezüglich der Kassationsbeschwerden bzw. Nichtigkeitsbeschwerden, da hier die Rechtsmittelinstanz über eine eingeschränkte Kognition verfügt. Diese Ergebnisse sind damit vergleichbar mit den seit Jahren publizierten Ergebnissen der

Beurteilung von Rechtsmitteln gegen obergerichtliche Entscheide durch das Bundesgericht.

Im Zusammenhang mit der Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung führte die Gerichtsverwaltungscommission im Jahr 2008 erstmals eine Befragung der (inner- und ausserkantonalen) Anwälte zur Dienstleistungsqualität der solothurnischen Gerichte durch. Dabei wandte sie sich an diejenigen Anwältinnen und Anwälte, die in der Vergangenheit eine (kleine) Mindestzahl von Fällen vor Gericht vertreten hatten und befragte diese zu den Gerichten vor denen sie jeweils konkret aufgetreten waren. Mit der Durchführung der Umfrage beauftragte sie das renommierte LINK-Institut, welches dabei gegenüber der Auftraggeberin die Anonymität der Befragten vollständig wahrte.

Die Ergebnisse, welche der Öffentlichkeit im August 2008 kommuniziert wurden, waren erfreulich. Durchwegs wurden die Leistungen der solothurnischen Gerichte positiv bewertet; in Bezug auf die Gesamtzufriedenheit und die Erwartungserfüllung erreichten die Gerichte eine durchschnittliche Bewertung von 7.4 Punkten auf einer Skala von eins bis zehn. Die Bewertungsunterschiede waren nicht sehr ausgeprägt und bewegten sich zwischen 6.7 (neutral bis positiv) und 8.1 (positiv). Die Gerichtsverwaltungscommission sieht aufgrund der Umfragewerte keinen dringenden Handlungsbedarf. Sie wird jedoch Bereichen, in denen nur mittlere Werte erzielt werden, vermehrt Aufmerksamkeit schenken; hervorzuheben ist hier vor allem die Verfahrensdauer, welche mit 6.8 Punkten bewertet wurde. Die Studie ist auf der Homepage der Gerichtsverwaltung publiziert.

Anmerkungen zu den Statistiken des Obergerichts

Die Zählweise der Statistiken der Zivilkammer und der Strafkammer wurde im Hinblick auf den Rechenschaftsbericht 2008 geändert. Bis anhin zählten diese Kammern die appellierenden Parteien. Neu werden nur noch gezählt die Fälle (Zivilkammer), beziehungsweise die Beschuldigten, deren Fall appelliert wurde (Strafkammer). Diese Zählweise entspricht nun derjenigen der Vorinstanzen. Diese Angleichung war nötig, um die neuen Rechtsmittelstatistiken für die Richterämter erstellen zu können. Diese sind jeweils Teilmengen der Geschäftsstatistiken der Zivil- und der Strafkammer, was eine Angleichung der Zählweise bedingte.

Dazu kommt im Jahr 2008 eine ausserordentliche Bereinigung der Strafkammer-Statistik, welche aufgrund von Abtragungsfehlern in den vergangenen Jahren rund 120 Fälle im Anfangs- und Endbestand weiter auswies, obwohl diese bereits erledigt waren.

B. Bericht des Obergerichts

Geschäftsgang

Die Gesamtzahl der Neuzugänge beim Obergericht erhöhte sich erneut leicht auf 2703 (Vorjahr 2677). Wieder konnten mit 2805 (2976) mehr Fälle erledigt werden als eingingen. Dazu kam eine statistikmässige Bereinigung der Pendenzen um rund 120 Verfahren bei der Strafkammer (vgl. Bericht der Gerichtsverwaltung), so dass sich per Ende Jahr noch 865 hängige Prozesse (Vorjahr 1081) und damit ein Arbeitsvorrat von 31% (Verhältnis der Ende 2008 hängigen Fälle zu den im Berichtsjahr erledigten Verfahren) ergaben.

Während die Beschwerdekammer deutlich und die Strafkammer leicht mehr Neuzugänge zu verzeichnen hatten, blieben die Eingangszahlen bei der Zivilkammer und der SchKG-Aufsichtsbehörde insgesamt konstant. Beim Verwaltungsgericht waren die Neueingänge leicht rückläufig, ebenso beim Versicherungsgericht.

Alle Kammern konnten Pendenzen abbauen, was sich aus dem Erledigungsquotienten EQ 3 ergibt; einzig bei der Zivilkammer blieb die Anzahl hängiger Verfahren mit 195 gleich. Der Abbau von hängigen Fällen muss auch das Ziel sein für die beiden kommenden Jahre, bevor im Jahr 2011 mit dem Inkrafttreten der neuen Eidgenössischen Prozessordnungen mit einem deutlichen Mehraufwand für die Verhandlungen im Zivil- und Strafbereich zu rechnen ist (vgl. dazu die Bemerkungen beim Bericht zu den Richterämtern). Erfreulich ist namentlich der merkliche Pendenzenabbau beim Versicherungsgericht, das nach 487 hängigen Fällen per Ende 2006 nun noch 337 pendente Verfahren zu verzeichnen hat. Dazu geführt haben die leicht rückläufige Zahl der Neueingänge, vor allem aber die personellen Verstärkungen beim Versicherungsgericht verbunden mit einem vierteljährlichen Controlling. Der Arbeitsvorrat des Versicherungsgerichts beträgt bei 552 erledigten Fällen im Jahr 2008 nunmehr noch 61% und ist damit weiterhin der höchste aller Abteilungen des Obergerichts.

Für weitere Angaben wird auf die Berichte der einzelnen Kammern und Gerichte verwiesen.

Kreisschreiben und Weisungen

In der Berichtsperiode wurden keine Kreisschreiben und Weisungen erlassen.

Personelles

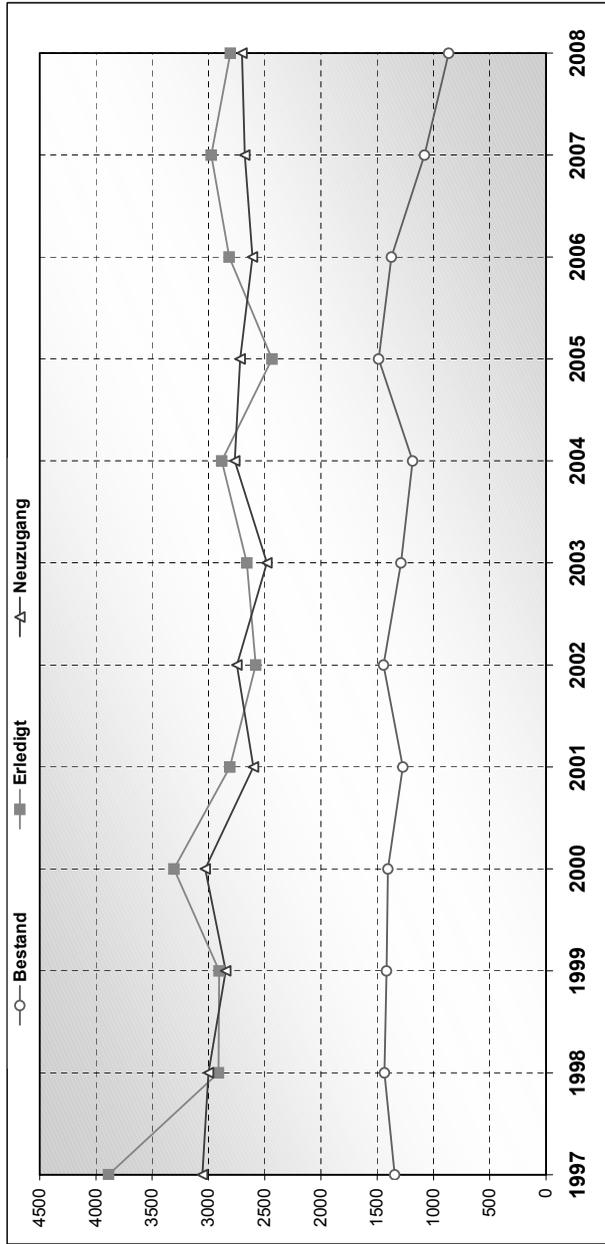
Obergerichtspräsident Beat Frey demissionierte als Präsident auf Ende Juli 2008, damit sein Nachfolger im Hinblick auf den grösseren bevorstehenden personellen Wechsel in der Gerichtsverwaltungscommission auf Anfang der Legislaturperiode 2009–2013 schon mit seinen Aufgaben vertraut ist. Seine Nachfolge trat auf den 1. August 2008 Oberrichter Hans-Peter Marti an. Auf Ende der laufenden Amtsperiode treten die Oberrichter Roland Walter, Dr. Franz Burki und Dr. Klaus Lämmli in den Ruhestand. Als ihre Nachfolger wurden vom Kantonsrat gewählt: Beat Stöckli (Staatsanwalt), Frank Urs Müller (Amtsgerichtspräsident) und Thomas Flückiger (Gerichtsschreiber am Bundesgericht). Philipp Rauber, Gerichtsschreiber der Strafkammer, wurde vom Kantonsrat zum Staatsanwalt des Kantons Solothurn gewählt; er wurde ersetzt durch Annette Fröhlicher und Ursulina Lupi. Lukas Büttiker und Doris Kralj, ebenfalls Gerichtsschreiber am Obergericht, wurden vom Regierungsrat als ausserordentliche Staatsanwälte angestellt. Das Versicherungsgericht wurde um ein 80 %-Pensum, in der Person von Gerichtsschreiber Kaspar Gerber, verstärkt.

Gesamtgericht	Neu- zugang	Total erledigt	Total hängig
OG Beschwerden und Vernehmlassungen			
Aufs.beschwerden Amtschreibereien und Handelsregisterämter	1	0	1
Aufsichtsbeschwerden Gerichtspersonen	0	0	0
Amtschreibereisachen	2	2	1
Handelsregistersachen	0	1	1
Diverses	11	13	6
Zivilkammer			
Ehestreitsachen	23	26	13
Abänderung Scheidungsurteil / Unterhaltsbeiträge	8	8	4
Kindsverhältnis / Unterhalt	3	8	1
Vormundschaftssachen	1	1	0
Revision Untersuchungsverfahren	2	2	1
Verfügung nach ZGB 137	46	38	13
Verfügung nach ZGB 172 ff	69	56	29
Unentgeltliche Rechtspflege	44	32	19
Anweisung an Arbeitgeber	9	6	3
Forderungsklagen (App)	28	25	22
Feststellungsklagen	3	0	3
Aberkennungsklagen	2	3	1
Miet- und Pachtrecht (Untersuchungsverfahren)	7	7	5
Arbeitsgerichtliche Verfahren (Untersuchungsverfahren) (App)	3	5	3
Diverse Verfahren (App)	8	8	9
Klagen	5	5	3
Vorsorgliche Massnahmen	2	2	1
Schutzschriften	2	3	2
Forderungsklagen (Nib)	7	10	4
Arbeitsgerichtliche Verfahren (Untersuchungsverfahren) (Nib)	10	18	7
Rechtsöffnungen	103	96	20
Konkurseröffnungen	67	68	2
Übrige SchKG-Verfahren	5	4	2
Einstweilige Verfügungen	27	24	7
Miet- und Pachtrecht (summarische Verfahren)	0	1	0
Restliche Summarverfahren	16	18	3
Kostenrekurse	36	41	11
Abschreibungsverfügungen	16	14	3
Unentgeltliche Rechtspflege	13	15	1
Übrige prozessleitende Verfügungen	7	10	1
Arbeitsgerichtliche Verfahren (übrige schriftliche Verfahren) (Rek)	2	4	0
Rechtshilfeersuchen an Richteramt	295	293	2
Rechtshilfeersuchen an auswärtige Behörde	11	11	0
Strafkammer			
Appellation (Amtsgericht)	34	47	25
Appellation (Präsidial)	54	52	49
Appellation (Kant. Jugendgericht)	1	1	0
Appellation (Kant. Jug.-Präsidial)	1	0	1
Kassationsbeschwerde (Präsidial)	14	15	4
Wiederaufnahme	106	105	12
Rekurs	26	28	12
Divers	12	10	8
Beschwerdekammer			
Haftentscheide des Haftrichters	4	5	0
Zwangsmassnahme	15	14	2
Rechtsverweigerung / -verzögerung	3	3	1
Haftentlassung	3	3	0
Einstellungsverfügung des Staatsanwaltes	18	21	5
Nichteintretensverfügung des Staatsanwaltes	26	29	6
Einstellung im jugendgerichtlichen Verfahren	1	1	0
Diverse	54	51	5

Bussenumwandlung	80	90	4
Rechtshilfe	3	3	0
Säumnisfolgen	1	1	0
Beschwerdeentscheide gegen Ermittlungsanordnungen	2	2	0
Zuständigkeit in Strafsachen zwischen Behörden im Kanton	1	1	0
Beschwerdeentscheide im jugendgerichtlichen Verfahren	3	3	0
Verfügungen des Präsidenten der Straf- und Beschwerdekammer	2	2	0
Wiederaufnahmen in Bezug auf Urteile des Obergerichts (SKA)	5	5	0
Beschwerden gegen Ausstandsentscheide des Oberstaatsanwaltes	6	7	0
Beschwerden gegen Ausstandsentscheide der Stellvertreter	3	5	0
Verwaltungsgericht			
Verrwaltungsgerichtliche Klagen (§ 48 GO)	22	56	79
Regierungsrat (§ 49 lit. a GO)	99	98	6
Departemente (§ 49 lit. b GO)	346	339	70
Oberämter (§ 49 lit. c GO)	19	20	2
selbständige Anstalten (§ 49 lit. d GO)	6	4	3
kant. Schätzungskommission (§ 49 lit. e GO)	24	19	13
kant.landw. Rekurskomm. /andere Spez.komm (§ 49 lit. f GO)	2	2	0
Gemeindebehörden (§ 49 lit. g GO)	6	7	2
übrige Verwaltungsbehörden (§ 49 lit. h GO)	15	23	1
Beschwerden wg. Rechtsverweigerung gg. versch. Behörden	3	2	1
Versicherungsgericht			
Berufsvorsorge	49	57	40
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	3	4	2
Unfallversicherung (UVG)	81	98	75
Militärversicherung (MVG)	0	2	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	6	11	4
Invalidenversicherung (IVG)	192	266	132
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	12	15	9
Erwerbsersatz (EOG)	1	1	1
Krankenversicherung	32	34	14
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	38	36	13
Schiedsgericht nach KVG/UVG	75	28	47
Aufsichtsbehörde SchKG			
Beschwerden	119	123	9
Gebührenfestsetzung	118	117	1
Fristverlängerungen	41	39	3
Festsetzung des Entgelts	9	9	0
Wiederherstellungen	7	7	0
Diverse	6	6	0
Total 2008	2'703	2'805	865
Total 2007	2'677	2'976	1'081

Geschäftsentwicklung Obergericht

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand	1345	1436	1417	1404	1272	1444	1289	1185	1488	1373	1081	865
Erledigt	3888	2911	2904	3307	2810	2579	2658	2882	2435	2815	2976	2805
Neuzugang	3054	3000	2847	3029	2601	2747	2480	2767	2718	2610	2677	2703



C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter

Bisher besuchten jeweils im Frühling Vertreter von Straf- und Zivilkammer die fünf Richterämter, um mit ihnen die Geschäftstätigkeit zu besprechen. Diese Visitationen wurden für das Berichtsjahr 2008 wegen der Einführung von WOV erstmals durch eine Delegation der Gerichtsverwaltungskommission vorgenommen. Besprochen wurden jeweils mit der Geschäftsleitung der Richterämter in erster Linie die Ergebnisse zum Leistungsvertrag für das Jahr 2008.

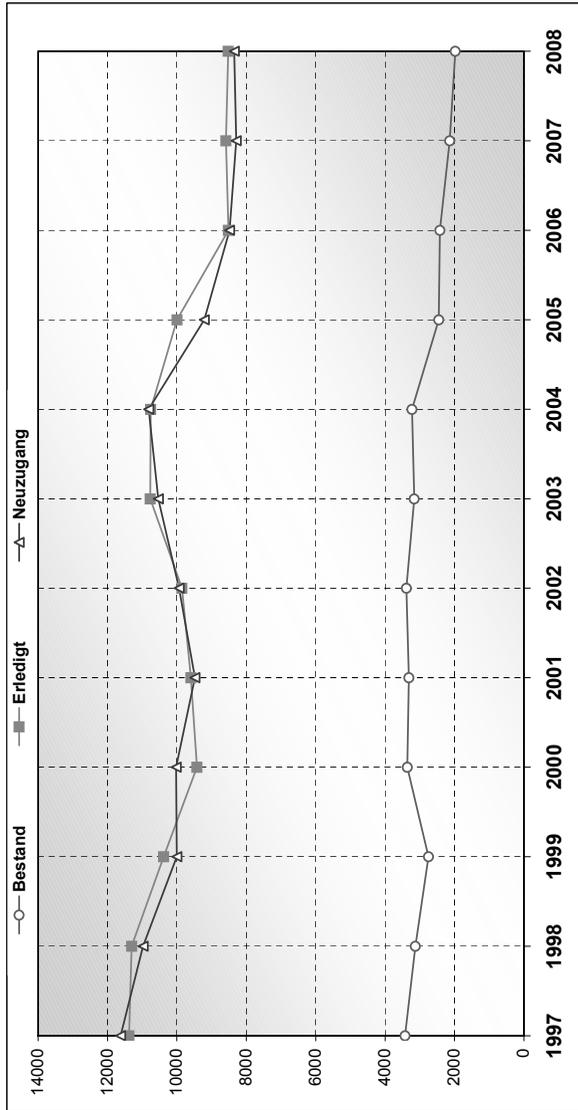
Insgesamt fällt das Fazit der Besuche positiv aus: Neuzugänge und Erledigungszahlen hielten sich in etwa im Rahmen der Vorjahre, alle Richterämter konnten Pendenzen abbauen. Bei Neueingängen von 8520 (8589) konnten die hängigen Verfahren auf 1976 (2135) reduziert werden. Während im Bereich der Zivilrechtspflege ein deutlicher Abbau der Pendenzen zu verzeichnen ist, waren bei der Strafrechtspflege am Jahresende im Vergleich zum Vorjahr einige Verfahren mehr hängig. Für Details wird auf die Berichte zur Zivil- und Strafrechtspflege verwiesen. Der Abbau von hängigen Fällen steht auch bei den Zielen für die kommenden beiden Jahre im Vordergrund, um eine günstige Ausgangslage per Ende 2010 zu erreichen: Am 1. Januar 2011 treten die neuen Eidgenössischen Prozessordnungen für die Zivil- und Strafverfahren in Kraft. Diese werden im Kanton Solothurn zu deutlich längeren Verhandlungen führen: es ist dann neu vorgeschrieben, dass bei den Verhandlungen die Aussagen jeweils schriftlich protokolliert und von der aussagenden Person unterzeichnet werden. Heute werden die Aussagen vom Gerichtsschreiber im sogenannten Minutenbuch festgehalten und später nur bei Bedarf rein geschrieben. Zur Erreichung gleicher Erledigungszahlen werden deshalb ab dem Jahr 2011 deutlich mehr personelle Ressourcen nötig sein.

Detailliert besprochen wurden weiter alle Fälle, die mehr als zwei Jahre anhängig sind. Angestrebt wird die aktive Bewirtschaftung der langjährigen Prozesse. Die Indikatoren zeigen, dass im Zivil- und Strafbereich insgesamt über 90% aller Verfahren innert Jahresfrist abgeschlossen werden können. Am tiefsten liegt der kantonale Durchschnitt bei den amtsgerichtlichen ordentlichen Zivilprozessen mit nur 56% und den Strafverfahren in Amtsgerechtskompetenz mit 81%.

Bis auf wenige Ausnahmefälle, zumeist handelt es sich um grössere Wirtschaftsstrafverfahren, liegen die Urteilsbegründungen innert kurzer Zeit nach Urteilsfällung vor.

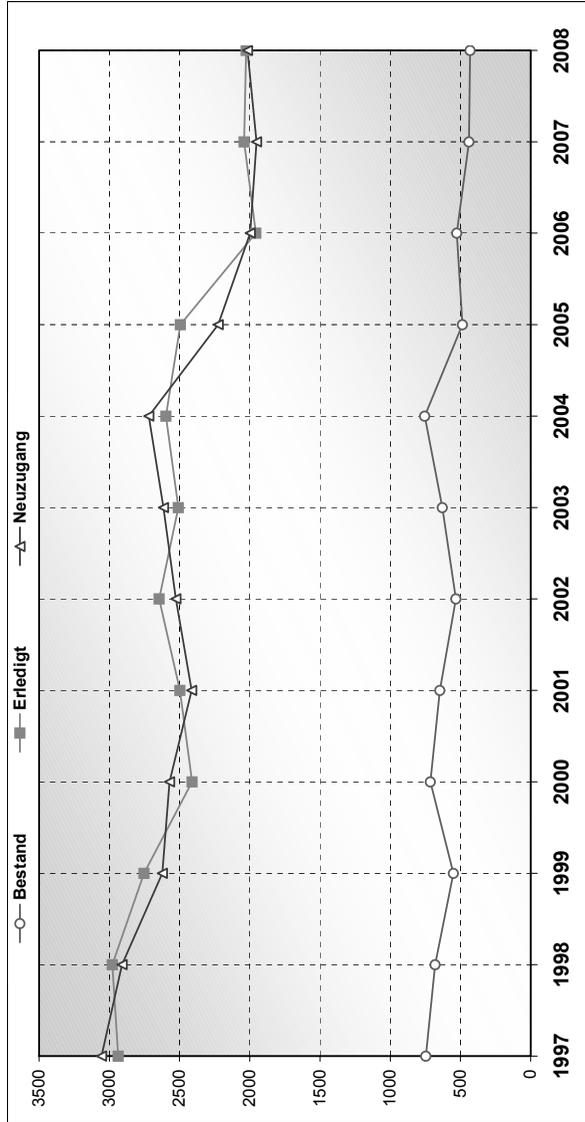
Geschäftsentwicklung der Richterämter

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand	3422	3129	2746	3357	3316	3387	3160	3226	2455	2422	2135	1976
Erliebigt	11381	11306	10385	9423	9595	9857	10767	10754	9996	8515	8589	8520
Neuzugang	11624	10975	10003	10021	9480	9939	10534	10811	9214	8484	8289	8347



Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

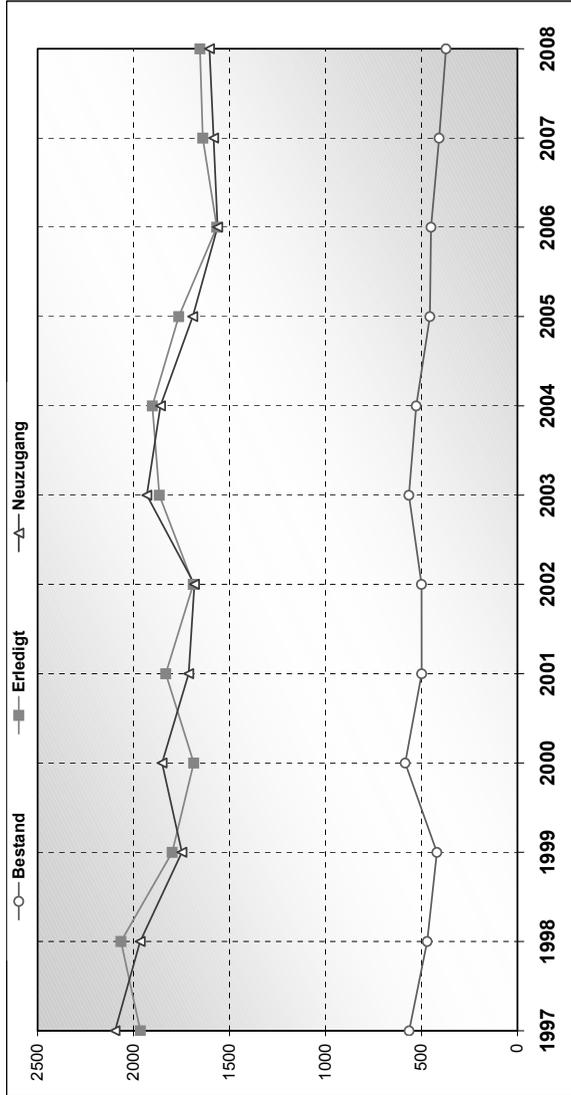
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand	746	680	550	714	647	532	630	754	486	527	439	431
Erledigt	2937	2979	2753	2410	2497	2645	2509	2597	2494	1956	2040	2026
Neuzugang	3056	2909	2623	2572	2414	2526	2615	2719	2226	1997	1952	2017



Geschäftsentwicklung Bucheberg-Wasseramt

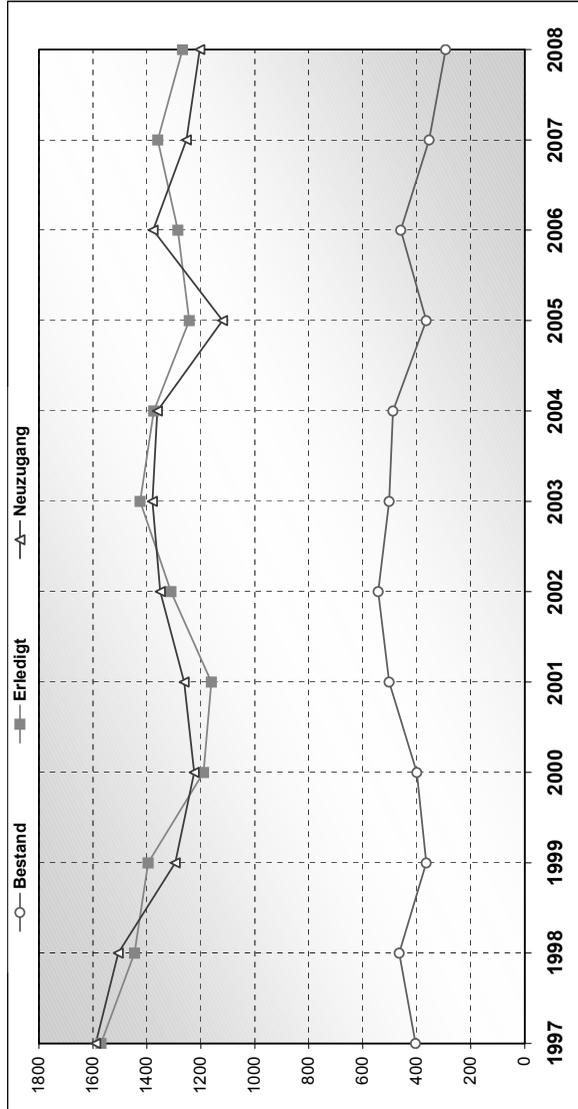
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand	564	470	419	585	499	500	565	528	456	451	408	372
Erfledigt	1964	2065	1799	1686	1832	1688	1866	1902	1764	1567	1639	1654
Neuzugang	2097	1966	1748	1852	1713	1683	1931	1860	1692	1562	1583	1605

Bestand
Erfledigt
Neuzugang



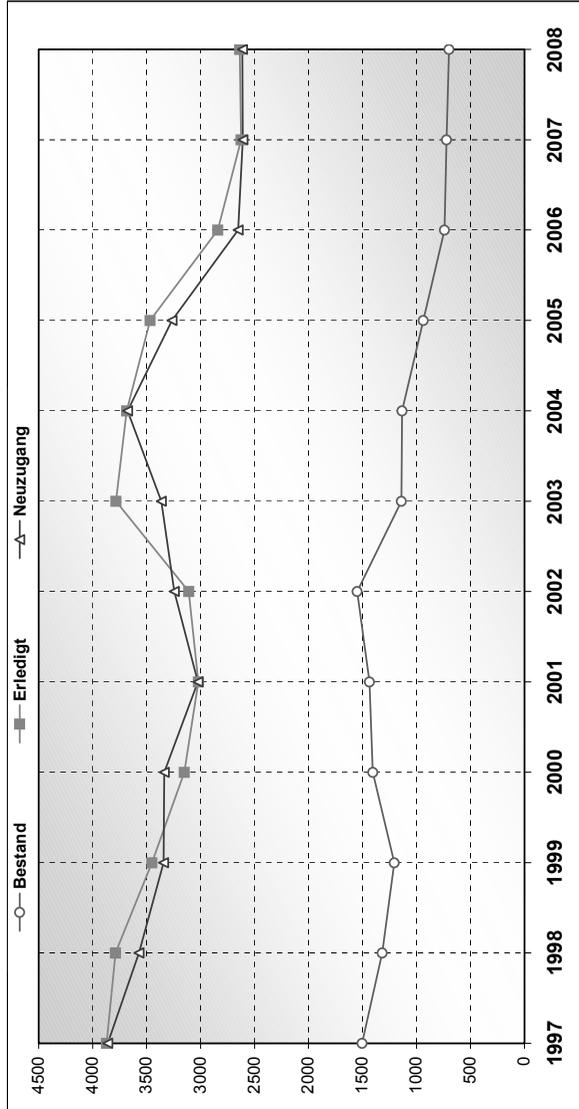
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand	405	465	365	400	502	543	488	488	365	459	354	293
Erfiedigt	1570	1446	1395	1190	1161	1311	1425	1375	1243	1285	1360	1268
Neuzugang	1590	1506	1295	1225	1262	1351	1380	1361	1120	1377	1254	1204



Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

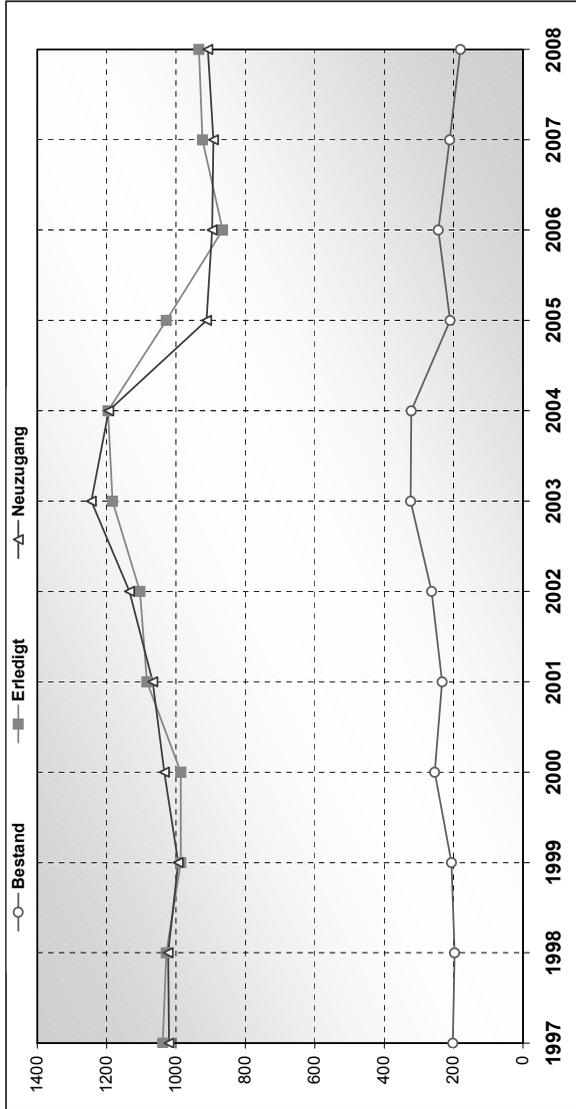
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand	1505	1317	1206	1404	1435	1549	1139	1134	938	741	723	700
Erfledigt	3872	3788	3452	3151	3021	3109	3784	3684	3467	2841	2626	2638
Neuzugang	3861	3571	3343	3338	3024	3245	3364	3677	3264	2652	2608	2613



Geschäftsentwicklung Dorneck-Thierstein

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand	202	197	206	254	233	263	324	322	210	244	211	180
Erledigt	1038	1028	986	986	1084	1104	1183	1196	1028	866	924	934
Neuzugang	1020	1023	994	1034	1067	1134	1244	1194	912	896	892	908

Bestand
Erledigt
Neuzugang



D. Personelles

Gerichtsverwaltungskommission

Beat Frey (als Obergerichtspräsident von Amtes wegen Präsident der GVK, bis 31. Juli 2008), Hans-Peter Marti (Obergerichtspräsident und Präsident der GVK seit 1. August 2008), Oberrichter Franz Burki, Gerichtspräsident Frank-Urs Müller

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsident: Beat Frey (bis 31. Juli 2008), Hans Peter Marti (ab 1. August 2008)
- Vizepräsident: Hans-Peter Marti (bis 31. Juli 2008), Marcel Kamber (ab 1. August 2008)
- *Strafkammer*: Marcel Kamber, Hans-Peter Marti, Daniel Kiefer
- *Zivilkammer*: Marianne Jeger, Klaus Lämmlli, Beat Frey
- *Kantonales Verwaltungsgericht*: Roland Walter, Franz Burki, Beat Frey, Marianne Jeger, Peter Pfister
- *Kantonales Versicherungsgericht*: Peter Pfister, Marcel Kamber, Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti, Franziska Weber-Probst
- *Kantonale Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs*: Klaus Lämmlli, Beat Frey, Marianne Jeger
- *Beschwerdekammer*: Beat Frey, Klaus Lämmlli, Marianne Jeger

Kantonales Steuergericht

Arthur Häfliger (Präsident), Adolf C. Kellerhals (Vizepräsident), Gaudenz Flury, Roland Flury (seit 3. Dezember 2008), Thomas Müller, Aristide Roberti, Conrad Stampfli (bis 31. September 2008), Beat Stöckli

Amtsgerichtspräsidien

- Solothurn-Lebern: Daniel Wormser (Geschäftsleiter), Frank-Urs Müller
- Bucheggberg-Wasseramt: Ueli Kölliker (Geschäftsleiter), Stefan Altermatt
- Thal-Gäu: Franz Jeker
- Olten-Gösgen: Barbara Hunkeler (Geschäftsleiterin), Eva Berset, Pierino Orfei
- Dorneck-Thierstein: Markus Christ

Haftgericht

Barbara Steiner, leitende Haftrichterin, Simone Kiefer Baumann (bis 31. Juli 2008), Haftrichterin, Barbara Müller-Brunold, Haftrichterin

Schätzungskommission des Kantons Solothurn:

Rudolf Steiner (Präsident), Boris Banga (Vizepräsident), Jakob Eggenschwiler (seit 1. August 2008), Erhard Schenker (bis 31. Juli 2008).

Personalbestand

Ende 2008: 19.9 Richterstellen, 0.5 ausserordentliche Richterstellen, 40.7 Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber, 33.7 Kanzleimitarbeiterinnen und -mitarbeiter, 10.42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gerichtsverwaltung. Über alle Gerichte entfallen auf einen vollamtlichen Richter 2 Gerichtsschreiber, resp. 1.7 Kanzlistinnen.

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen (§ 103 GO)

a. Solothurn-Lebern

Nach Massgabe von § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation wurden die von den Friedensrichtern zu führenden Geschäftskontrollen und Protokolle sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht kritisch geprüft. Bei einer Gemeinde kamen im Bereich der Zivilverfahren zahlreiche Mängel zum Vorschein, die auf mangelnde Kenntnis über die örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten des Friedensrichters zurückzuführen sind. Diese Beanstandungen wurden mit der betreffenden Person besprochen und sie wurde entsprechend belehrt. Im Übrigen darf festgestellt werden, dass wiederum rechtlich korrekte, zuverlässige und exakte Arbeit geleistet wurde. Weisungen mussten keine erteilt werden.

Die periodische Versammlung der Friedensrichter wurde am 29. Mai 2008 in einem Rahmenprogramm abgehalten, wobei – anders als sonst üblich – die Friedensrichter aller fünf Amteien gemeinsam eingeladen wurden.

b. Bucheggberg-Wasseramt

Die eingereichten Friedensrichterbücher, Geschäftskontrollen und Protokolle wurden grossmehrheitlich korrekt geführt. Im Zivilbereich ist die Anzahl behandelte Fälle von 10 im Jahre 2007 auf 24 im Berichtsjahr angestiegen. Dabei wurden 14 Weisungsscheine ausgestellt, weil eine Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Urteil nicht möglich war. In der Strafrechtspflege sind insgesamt 65 Urteile vorwiegend im Bereich Feuerwehr gefällt worden. 2007 waren es mit 117 Urteilen fast doppelt so viele. Leider wird die Ersatzfreiheitsstrafe immer noch nicht zusammen mit der Busse ausgesprochen, obwohl dies Art. 106 Abs. 2 StGB seit dem 1. Januar 2007 zwingend verlangt und schon mehrfach auf diesen Missstand hingewiesen wurde. Sühnevorstände gab es 9, somit nicht einmal die Hälfte der 25 im Jahre 2007. Immerhin endeten davon nicht weniger als 7 mit einem Vergleich. Die Friedensrichterversammlung fand 2008 erstmals für alle Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons – ein damit durchaus geschichtsträchtiger Anlass – im Kantonsratssaal zum Thema «friedensrichterliche Kompetenzen nach der eidgenössischen Zivilprozessordnung» statt. Ob überhaupt und gegebenenfalls wie das Solothurnische Friedensrichterwesen unter den neuen eidgenössischen Prozessordnungen (ZPO und StPO)

weiterbestehen wird, ist Sache der laufenden kantonalen Gesetzgebungsverfahren.

c. Thal-Gäu

Die periodische Versammlung der Friedensrichter wurde im Berichtsjahr Ende Mai 2008 im Rathaus in Solothurn abgehalten, im Rahmen eines gemeinsamen Anlasses mit sämtlichen Friedensrichtern des ganzen Kantons.

d. Olten-Gösgen

Die Friedensrichterprotokolle für das Geschäftsjahr 2008 wurden per 6. Februar 2009 mitsamt den zugehörigen Akten eingefordert und anschliessend durch die Amtsgerichtspräsidentin Eva Berset kontrolliert. Abgesehen von gewissen Ungenauigkeiten sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht wurden keine nennenswerten Probleme festgestellt.

Im letzten Jahr fand keine Friedensrichterversammlung im üblichen Sinne statt, da für die Friedensrichter eine Veranstaltung auf kantonaler Ebene durchgeführt wurde. Die nächste Friedensrichterkonferenz des Bezirks Olten-Gösgen findet am 29. April 2009 statt.

e. Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 30. Januar 2009 in Grindel statt. Anlässlich dieser Versammlung wurden sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Geschäftskontrollen und Protokolle für das Geschäftsjahr 2008 in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Abgesehen von wenigen Ungenauigkeiten im Zusammenhang mit der Zuständigkeit wurde korrekte und saubere Arbeit geleistet. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet. Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen wurden insbesondere nochmals über die korrekte Anwendung des neuen Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches informiert.

Friedensrichter Zivilrechtspflege

Bezirke	Zahl der Fälle	Verglichen innert/ausser der Kompetenz		Beurteilte	Rückzug	Nicht verglichen
		1	2			
Solothurn	9	1	2	0	1	5
Lebern	22	1	2	0	8	11
Bucheggberg	1	0	0	1	0	0
Wasseramt	23	4	2	2	1	14
Balsthal-Thal	8	1	0	0	3	4
Balsthal-Gäu	4	1	1	1	0	1
Olten	30	0	8	2	7	13
Gösgen	12	0	2	1	6	3
Dorneck	13	2	2	2	2	5
Thierstein	4	0	2	0	0	2
Total per 2008	126	10	21	9	28	58
Total per 2007	124	7	29	18	21	49

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 7476 neue Zivilprozesse ein, leicht mehr als im Vorjahr (7414). Mit Ausnahme von Thal-Gäu weisen alle Richterämter eine höhere Anzahl an Neueingängen aus. Erledigt wurden insgesamt 7599 Verfahren (Vorjahr 7508). Die hängigen Fälle konnten von total 1805 per 31. Dezember 2007 auf neu insgesamt 1694 reduziert werden, was einem Arbeitsvorrat von 22 % entspricht.

Der Arbeitsvorrat der einzelnen Richterämter beträgt:

- Solothurn-Lebern: 21 %
- Bucheggberg-Wasseramt: 22 %
- Thal-Gäu: 24 %
- Olten-Gösgen: 24 %
- Dorneck-Thierstein: 19 %

Geschäftsstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über-Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	93	207	300	183	0	13	170	117
Eheschutzverfahren	15	55	70	59	3	15	41	11
Übriges Familienrecht	15	40	55	32	0	24	8	23
Kindesverhältnis	8	19	27	20	0	3	17	7
Vormundschaftssachen	3	7	10	7	0	2	5	3
Anweisung an den Arbeitgeber	0	29	29	25	0	1	24	4
Personenrechtsverfahren	0	1	1	1	0	1	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	46	107	153	124	1	80	43	29
Feststellungsklagen (P)	3	4	7	6	0	6	0	1
Abererkennungsklagen (P)	0	4	4	3	0	2	1	1
Miet- und Pachtrecht (P)	9	17	26	23	0	17	6	3
Nachlassachen (P)	0	5	5	5	0	1	4	0
Rechtsöffnungen (P)	33	544	577	531	0	70	461	46
Konkursbegehren (P)	23	162	185	172	0	101	71	13
Arreste (P)	0	10	10	9	0	0	9	1
Übrige SchKG-Verfahren (P)	6	251	257	245	0	22	223	12
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	1	5	6	5	0	0	5	1
Vorsorgliche Beweisführung (P)	1	0	1	0	0	0	0	1
Verbote (P)	0	14	14	14	0	0	14	0
Übrige summarische Verfahren (P)	8	81	89	84	0	23	61	5
Kraftloserklärung (P)	23	25	48	25	0	2	23	23
Requisitoriale Einvernahmen (P)	1	6	7	7	0	1	6	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	7	81	88	81	0	6	75	7
Forderungsklagen (A)	54	45	99	54	0	38	16	45
Feststellungsklagen (A)	4	2	6	5	0	1	1	1
Abererkennungsklagen (A)	10	3	13	10	0	10	0	3
Arbeitsrecht (A)	3	4	7	5	0	2	3	2
Arbeitsgericht (AR)	0	10	10	9	0	5	4	1
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	13	64	77	65	12	45	8	12
Total 2008	379	1802	2181	1809	16	494	1299	372
Total 2007	466	1737	2203	1825	27	482	1316	378

Richteramt **Solothurn-Lebern**
 Indikatoren der Periode **01.01.2008 bis 31.12.2008**

	Erledigungsquotienten *			Erledigungsdauer			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M
Familienrecht							
Ehesachen (A und P)	0.51	0.83	0.88	14%	65%	85%	91%
Eheschutzverfahren	0.82	0.93	1.07	76%	88%	95%	97%
Übriges Zivilrecht							
Rechtsöffnungen	0.92	0.94	0.98	94%	100%	100%	100%
Konkursbegehren	0.92	1	1.06	96%	99%	100%	
Übrige summarische Verfahren	0.95	0.88	1.04	89%	96%	98%	99%
Ordentliche Verfahren (A)	0.35	0.77	1.37	15%	24%	36%	45%
Ordentliche Verfahren (P)	0.77	0.95	1.18	67%	83%	88%	91%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.9	kein Übertrag	0.9	100%			
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.83	0.92	1.02	71%	86%	89%	95%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.76	1	0.99	70%	92%	96%	97%
Amtsgerichtscompetenz	0.33	1	1.28	13%	39%	87%	96%

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern 2008	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt Teilw. Guttheissung	Erlidigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehretreitsachen	5	10	15	11	10	0	1	0	4
Abänderung Scheidungsurteil / Unterhaltsbeiträge	2	1	3	2	2	0	0	0	1
Kindsverhältnis / Unterhalt	2	1	3	3	3	0	0	0	0
Verfügung nach ZGB 137	0	11	11	9	2	4	2	1	2
Verfügung nach ZGB 172 ff	6	11	17	14	4	5	3	2	3
Unentg. Rechtspflege	1	9	10	8	2	2	1	3	2
Anweisung an Arbeitgeber	0	3	3	3	1	1	1	0	0
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	6	15	21	9	6	0	2	1	12
Feststellungsklagen	0	2	2	0	0	0	0	0	2
Aberkennungsklagen	1	1	2	2	1	1	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (UV)	1	3	4	2	1	1	0	0	2
Arbeitsger. V. (App)	2	2	4	1	0	0	1	0	3
Diverse Verfahren (App)	5	3	8	2	2	0	0	0	6
Forderungsklagen (Nib)	1	2	3	2	1	1	0	0	1
Arbeitsger. V. (Nib)	4	4	8	6	0	6	0	0	2
Rechtsöffnungen	5	24	29	23	7	7	2	7	6
Konkurrenöffnungen	2	11	13	11	1	0	0	12	0
Übrige SchKG-Verfahren	1	2	3	1	1	0	0	0	2
Einstweilige Verfügungen	0	11	11	9	3	5	0	1	2
Miet- und Pacht (summ)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Restliche Summarverfahren	1	3	4	3	0	1	1	1	1
Kostenreurse	2	10	12	8	2	2	2	2	4
Unentg. Rechtspflege	3	1	4	4	0	2	0	2	0
Übr. prozessl. Verfügungen	0	2	2	2	1	1	0	0	0
Arbeitsger. V. (übrige schriftliche Verfahren) (Rek)	2	0	2	2	1	0	0	1	0
Total 2008	52	142	194	139	51	39	16	33	55

Geschäftsstatistik Bucheggberg-Wasseramt	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Vereinübertr Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	121	150	271	181	1	3	177	90
Eheschutzverfahren	13	83	96	82	13	10	59	14
Übriges Familienrecht	17	32	49	33	0	26	7	16
Kinderverhältnis	9	9	18	12	0	1	11	6
Vormundschaftssachen	6	3	9	6	0	2	4	3
Anweisung an den Arbeitgeber	6	29	35	32	0	1	31	3
Personenrechtsverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	40	123	163	126	2	87	37	37
Feststellungsklagen (P)	1	1	2	1	0	1	1	0
Aberkennungsklagen (P)	0	1	1	1	0	1	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	6	10	16	14	0	11	3	2
Nachlassachen (P)	0	14	14	12	0	1	11	2
Rechtsöffnungen (P)	26	474	500	454	1	51	402	46
Konkursbegehren (P)	22	112	134	121	0	55	66	13
Arreste (P)	0	3	3	3	0	1	2	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	12	207	219	203	0	19	184	16
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	0	7	7	6	0	4	2	1
Vorsorgliche Beweisführung (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Verbote (P)	0	12	12	11	0	0	11	1
Übrige summarische Verfahren (P)	5	58	63	50	1	12	37	13
Kraftloserklärung (P)	26	18	44	21	0	3	18	23
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	2	2	2	0	0	2	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	1	60	61	55	0	3	52	6
Forderungsklagen (A)	35	29	64	38	0	31	7	26
Feststellungsklagen (A)	0	3	3	2	0	2	0	1
Aberkennungsklagen (A)	1	0	1	0	0	0	0	1
Arbeitsrecht (A)	1	1	2	2	0	1	1	0
Arbeitsgericht (AR)	3	21	24	17	0	13	4	7
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	11	19	30	24	2	16	6	6
Total 2008	362	1481	1843	1610	20	355	1135	333
Total 2007	383	1404	1787	1438	30	389	1019	349

Richteramt **Bucheggberg-Wasseramt**
 Indikatoren der Periode **01.01.2008 bis 31.12.2008**

	Erlidigungsquotienten *				Erlidigungsdauer				
	EQ 1	EQ 2	EQ 3		0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M	
Familienrecht									
Ehesachen (A und P)	0.49	0.88	1.21		4%	54%	76%	86%	
Eheschutzverfahren	0.83	1	0.99		63%	84%	90%	93%	
Übriges Zivilrecht									
Rechtsöffnungen	0.9	1	0.96		97%	100%			
Konkursbegehren	0.89	0.95	1.08		100%				
Übrige summarische Verfahren	0.78	1	0.86		84%	98%	98%	98%	
Ordentliche Verfahren (A)	0.45	0.73	1.27		19%	40%	43%	55%	
Ordentliche Verfahren (P)	0.76	0.89	1.04		61%	81%	87%	92%	
Arbeitsgerichtsverfahren	0.67	1	0.81		47%	71%	88%	88%	
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.95	0.55	1.26		79%	92%	100%		
Strafverfahren									
präsidiale Kompetenz	0.8	0.85	1.16		73%	91%	95%	97%	
Amtsgerichtscompetenz	0.47	0.82	1.07		0%	19%	69%	75%	
Jugendgerichtsverfahren (P)	0.63	kein Übertrag	0.63		60%	100%			
Jugendgerichtsverfahren (JG)	1	1	2.6		0%	69%	100%		

Rechtsmittelstatistik Buch- egberg-Wasseramt 2008	Übertrag	Neuzugang	Eingang To- tal	Erledigt To- tal	Erledigt an- derweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gut- heissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehrestreitsachen	1	3	4	3	3	0	0	0	1
Abänd Scheidung/Ü beiträge	1	3	4	4	2	2	0	0	0
Kindsverhältnis / Unterhalt	3	1	4	4	3	1	0	0	0
Verfügung nach ZGB 137/	3	11	14	11	4	6	0	1	3
Verfügung nach ZGB 172 ff	5	25	30	17	6	9	1	1	13
Unentg. Rechtspflege	2	13	15	12	0	8	1	3	3
Anweisung an Arbeitgeber	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Übriges zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	3	8	11	6	6	0	0	0	5
Miet- und Pachtrecht (UV)	2	1	3	2	1	0	1	0	1
Diverse Verfahren (App)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Forderungsklagen (Nib)	2	2	4	3	3	0	0	0	1
Arbeitsger, UV (NiB)	4	5	9	7	4	3	0	0	2
Rechtsöffnungen	2	16	18	14	10	4	0	0	4
Konkurreöffnungen	0	13	13	12	0	0	0	12	1
Einstweilige Verfügungen	0	6	6	3	3	0	0	0	3
Restliche Summarverfahren	1	6	7	6	5	1	0	0	1
Kostenrekurse	3	6	9	9	5	2	2	0	0
Abschreibungsverfügungen	0	4	4	2	1	1	0	0	2
Unentg. Rechtspflege	0	5	5	5	4	1	0	0	0
Übrige prozessi. Verf.	1	3	4	4	2	1	0	1	0
Arbeitsger. Verf. (übrige schriftliche Verfahren) (Rek)	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Total 2008	33	134	167	125	63	39	5	18	42

Geschäftsstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	62	99	161	101	1	9	91	60
Eheschutzverfahren	11	56	67	55	11	6	33	12
Übriges Familienrecht	15	15	30	18	0	12	12	12
Kinderverhältnis	2	2	4	2	0	0	2	2
Vormundschaftssachen	3	4	7	5	0	1	4	2
Anweisung an den Arbeitgeber	0	3	3	3	0	0	3	0
Personenrechtsverfahren	2	0	2	1	0	0	1	1
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	29	70	99	80	0	57	23	19
Feststellungsklagen (P)	1	2	3	2	0	1	1	1
Abererkennungsklagen (P)	1	1	2	2	0	1	1	0
Miet- und Pachtrecht (P)	7	7	14	6	0	2	4	8
Nachlasssachen (P)	1	2	3	2	0	0	2	1
Rechtsöffnungen (P)	26	288	314	284	0	34	250	30
Konkursbegehren (P)	17	108	125	116	0	86	30	9
Arreste (P)	3	8	11	10	0	1	9	1
Übrige SchKG-Verfahren (P)	4	77	81	79	0	9	70	2
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	5	17	22	21	0	8	13	1
Vorsorgliche Beweisführung (P)	0	2	2	0	0	0	0	2
Verhote (P)	1	9	10	10	0	0	10	0
Übrige summarische Verfahren (P)	1	11	12	10	0	5	5	2
Kraftloserklärung (P)	14	10	24	15	0	0	15	9
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	2	2	2	0	1	1	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	5	35	40	38	0	1	37	2
Forderungsklagen (A)	34	26	60	26	0	23	3	34
Feststellungsklagen (A)	5	3	8	6	0	1	5	2
Abererkennungsklagen (A)	1	2	3	2	0	2	0	1
Arbeitsrecht (A)	4	2	6	3	0	2	1	3
Arbeitsgericht (AR)	9	17	26	20	2	18	0	6
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	12	20	32	28	2	23	3	4
Total 2008	275	898	1173	947	16	302	629	226
Total 2007	366	920	1286	1013	18	349	646	273

Richteramt **Thal-Gäu**
 Indikatoren der Periode **01.01.2008 bis 31.12.2008**

	Erledigungsquotienten *				Erledigungsdauer			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3		0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M
Familienrecht								
Ehesachen (A und P)	0.47	0.87	1.02		11%	53%	69%	77%
Eheschutzverfahren	0.8	0.91	0.98		78%	91%	93%	96%
Übriges Zivilrecht								
Rechtsöffnungen	0.9	1	0.99		95%	100%		
Konkursbegehren	0.92	1	1.07		98%	100%		
Übrige summarische Verfahren	0.82	1	0.91		80%	100%		
Ordentliche Verfahren (A)	0.42	0.52	1.12		32%	43%	57%	59%
Ordentliche Verfahren (P)	0.73	0.82	1.12		59%	86%	89%	93%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.71	0.89	1.18		30%	60%	70%	80%
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.8	1	1.4		68%	82%	86%	89%
Strafverfahren								
präsidiale Kompetenz	0.8	0.96	1.07		59%	94%	97%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.5	1	0.57		13%	25%	100%	
Jugendgerichtsverfahren (P)								
Jugendgerichtsverfahren (JG)								

Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu 2008	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitsachen	4	3	7	3	2	0	1	0	4
Abänderung Scheidungsurteil / Unterhaltsbeiträge	0	3	3	0	0	0	0	0	3
Kinderverhältnis / Unterhalt	1	0	1	0	0	0	0	0	1
Verfügung nach ZGB 137	0	9	9	6	2	3	0	1	3
Verfügung nach ZGB 172 ff	3	4	7	6	4	1	1	0	1
Unentg. Rechtspflege	2	11	13	6	1	5	0	0	7
Anweisung an Arbeitgeber	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	2	2	4	2	2	0	0	0	2
Miet- und Pachtrecht (UV)	0	2	2	1	1	0	0	0	1
Arbeitsger. UV (App)	1	1	2	2	2	0	0	0	0
Diverse Verfahren (App)	1	3	4	3	2	1	0	0	1
Forderungsklagen (Nib)	2	1	3	2	1	1	0	0	1
Arbeitsger. UV (Nib)	5	0	5	3	1	2	0	0	2
Rechtsöffnungen	2	15	17	12	7	1	1	3	5
Konkurseröffnungen	0	8	8	8	0	0	0	8	0
Übrige SchKG-Verfahren	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Einstweilige Verfügungen	1	1	2	2	1	0	0	1	0
Miet- und PachtR (summv)	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Restliche Summarverfahren	0	1	1	1	0	0	0	1	0
Kostenrekluse	6	14	20	13	1	6	3	3	7
Abschreibungsverfügungen	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Unentg. Rechtspflege	0	2	2	1	0	0	0	1	1
Gesamttotal	31	83	114	74	28	22	6	18	40

Geschäftsstatistik Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	150	202	352	217	0	35	182	135
Eheschutzverfahren	34	114	148	116	1	61	54	32
Übriges Familienrecht	19	29	48	19	0	17	12	19
Kinderverhältnis	9	22	31	18	0	8	10	13
Vormundschaftssachen	8	6	14	8	0	3	5	6
Anweisung an den Arbeitgeber	2	21	23	22	0	2	20	1
Personenrechtsverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	64	193	257	202	1	147	54	55
Feststellungsklagen (P)	3	9	12	6	0	5	1	6
Aberkennungsklagen (P)	3	2	5	3	0	3	0	2
Miet- und Pachtrecht (P)	16	14	30	23	0	14	9	7
Nachlasssachen (P)	2	4	6	3	0	1	2	3
Rechtsöffnungen (P)	55	764	819	737	0	103	634	82
Konkursbegehren (P)	43	326	369	337	0	217	120	32
Arreste (P)	0	9	9	9	0	0	9	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	9	252	261	252	0	34	218	9
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	1	1	2	2	0	1	1	0
Einstweilige Verfügungen (P)	7	74	81	71	0	17	54	10
Vorsorgliche Beweisführung (P)	0	2	2	2	0	1	1	0
Verbote (P)	0	18	18	18	0	0	18	0
Übrige summarische Verfahren (P)	4	51	55	45	0	17	28	10
Kraftloserklärung (P)	35	39	74	36	0	3	33	38
Requisitoriale Einvernahmen (P)	1	7	8	6	0	1	5	2
Requisitoriale Zustellungen (P)	4	88	92	88	0	6	82	4
Forderungsklagen (A)	77	52	129	63	2	55	6	66
Feststellungsklagen (A)	8	8	16	8	1	5	2	8
Aberkennungsklagen (A)	1	6	7	4	1	2	1	3
Arbeitsrecht (A)	6	4	10	2	0	0	2	8
Arbeitsgericht (AR)	26	42	68	43	3	26	14	25
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	24	68	92	72	4	50	18	20
Total 2008	611	2427	3038	2442	13	834	1595	596
Total 2007	586	2389	2975	2365	35	847	1483	610

Richteramt **Olten-Gösgen**
 Indikatoren der Periode **01.01.2008 bis 31.12.2008**

	Erledigungsquotienten *			Erledigungsdauer			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M
Familienrecht							
Ehesachen (A und P)	0.48	0.8	1.07	22%	58%	71%	82%
Eheschutzverfahren	0.72	1	1.02	54%	80%	95%	98%
Übriges Zivilrecht							
Rechtsöffnungen	0.89	1	0.96	99%	100%		
Konkursbegehren	0.9	1	1.03	97%	99%	99%	100%
Übrige summarische Verfahren	0.8	1	0.88	87%	98%	98%	98%
Ordentliche Verfahren (A)	0.39	0.54	1.1	14%	31%	39%	49%
Ordentliche Verfahren (P)	0.71	0.9	1.07	67%	78%	84%	88%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.48	0.88	1.02	28%	37%	58%	74%
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.71	1	1.06	53%	71%	78%	83%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.62	0.89	1.08	22%	51%	80%	94%
Amtsgerichtscompetenz	0.15	0.82	0.95	5%	19%	62%	70%
Jugendgerichtsverfahren (P)							
Jugendgerichtsverfahren (JG)							

Rechtsmittelstatistik Olten-Gösgen 2008	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehetreitsachen	5	5	10	8	7	1	0	0	2
Abänderung Scheidungsurteil / Unterhaltsbeiträge	1	1	2	2	2	0	0	0	0
Kinderverhältnis / Unterhalt Vormundschaftssachen	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Verfügung nach ZGB 137	2	12	14	11	4	6	0	1	3
Verfügung nach ZGB 172 ff	2	18	20	14	4	5	2	3	6
Unentg. Rechtspflege	2	10	12	6	2	3	0	1	6
Anweisung an Arbeitgeber	0	3	3	2	2	0	0	0	1
Übriges zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	7	2	9	7	6	0	0	1	2
Feststellungsklagen	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Aberkennungsklagen	1	1	2	1	0	0	0	1	1
Miet- und Pachtrecht (UV))	1	1	2	1	1	0	0	0	1
Nachlasssachen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsger, UV (App)	2	0	2	2	1	0	0	1	0
Diverse Verfahren (App)	2	0	2	2	1	0	1	0	0
Forderungsklagen (Nib)	2	1	3	2	0	2	0	0	1
Arbeitsger, UV (Nib)	2	1	3	2	0	1	0	1	1
Rechtsöffnungen	4	31	35	31	18	8	3	2	4
Konkurreseröffnungen	1	29	30	30	0	0	0	30	0
Übrige SchKG-Verfahren	0	2	2	2	2	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen	2	8	10	8	4	3	1	0	2
Restliche Summarverfahren	2	4	6	5	1	3	1	0	1
Kostenreurse	3	3	6	6	2	1	2	1	0
Abschreibungsverfügungen	0	9	9	8	3	4	0	1	1
Unentg. Rechtspflege	0	4	4	4	0	4	0	0	0
Übrige prozessl. Verf.	2	1	3	2	2	0	0	0	1
Arbeitsger. Verf. (usv./Rek)	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Gesamttotal	43	150	193	159	63	42	10	44	34

Geschäftsstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über-Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	57	88	145	106	1	13	92	39
Eheschutzverfahren	5	44	49	41	0	15	26	8
Übriges Familienrecht	11	23	34	25	0	23	2	9
Kinderverhältnis	0	2	2	2	0	0	2	0
Vormundschaftssachen	0	6	6	3	1	1	1	3
Anweisung an den Arbeitgeber	1	8	9	9	0	1	8	0
Personenrechtsverfahren	1	2	3	1	0	1	0	2
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	33	93	126	108	3	79	26	18
Feststellungsklagen (P)	0	1	1	1	0	1	0	0
Aberkennungsklagen (P)	0	1	1	1	0	1	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	3	9	12	4	0	3	1	8
Nachlasssachen (P)	0	2	2	2	0	0	2	0
Rechtsöffnungen (P)	16	269	285	265	0	36	229	20
Konkursbegehren (P)	6	92	98	94	0	62	32	4
Arreste (P)	0	11	11	10	0	0	10	1
Übrige SchKG-Verfahren (P)	0	42	42	41	0	6	35	1
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	1	14	15	14	0	4	10	1
Vorsorgliche Beweisführung (P)	3	1	4	4	0	1	3	0
Verbote (P)	0	7	7	7	0	0	7	0
Übrige summarische Verfahren (P)	4	17	21	17	0	5	12	4
Kraftloserklärung (P)	15	8	23	12	0	0	12	11
Requisitoriale Einvernahmen (P)	1	3	4	4	0	2	2	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	3	57	60	60	0	5	55	0
Forderungsklagen (A)	24	46	70	42	0	37	5	28
Feststellungsklagen (A)	5	7	12	8	2	6	0	4
Aberkennungsklagen (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsrecht (A)	0	2	2	2	0	2	0	0
Arbeitsgericht (AR)	1	7	8	4	0	4	0	4
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	0	6	6	4	0	4	0	2
Total 2008	190	868	1058	891	7	312	572	167
Total 2007	225	837	1062	867	11	314	542	195

Richteramt **Dorneck-Thierstein**
 Indikatoren der Periode **01.01.2008 bis 31.12.2008**

	Erledigungsquotienten *			Erledigungsdauer				
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M	
Familienrecht								
Ehesachen (A und P)	0.67	0.82	1.2	15%	72%	81%	89%	
Eheschutzverfahren	0.82	1	0.93	68%	83%	95%	100%	
Übriges Zivilrecht								
Rechtsöffnungen	0.93	1	0.99	96%	99%	100%	100%	
Konkursbegehren	0.96	1	1.02	99%	100%			
Übrige summarische Verfahren	0.76	1	1	94%	100%			
Ordentliche Verfahren (A)	0.53	0.79	0.95	44%	60%	65%	81%	
Ordentliche Verfahren (P)	0.77	0.94	1.09	76%	84%	90%	93%	
Arbeitsgerichtsverfahren	0.43	1	0.57	50%	75%	75%	100%	
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.67	kein Übertrag	0.67	100%				
Strafverfahren								
präsidiale Kompetenz	0.72	1	1.05	54%	88%	100%		
Amtsgerichtscompetenz	kein Neuzugang	0.33	kein Neuzugang	0%	0%	100%		
Jugendgerichtsverfahren (P)								
Jugendgerichtsverfahren (JG)								

Rechtsmittelstatistik Dorn- eck-Thierstein 2008	Übertrag	Neuzugang	Eingang To- tal	Erledigt To- tal	Erledigt an- derweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gut- heissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehstreitsachen	1	2	3	1	1	0	0	0	2
Verfügung nach ZGB 137	0	3	3	1	0	0	0	1	2
Verfügung nach ZGB 172 ff	0	11	11	5	0	1	4	0	6
Unentg. Rechtspflege	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Anweisung an Arbeitgeber	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	1	1	2	1	0	1	0	0	1
Miet- und Pachtrecht (UV)	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Arbeitser, UV (App)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverse Verfahren (App)	1	1	2	1	1	0	0	0	1
Forderungsklagen (Nib)	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Rechtsöffnungen	0	17	17	16	14	2	0	0	1
Konkurrenöffnungen	0	6	6	5	0	2	0	3	1
Einstweilige Verfügungen	1	1	2	2	0	2	0	0	0
Restliche Summarverfahren	1	2	3	3	3	0	0	0	0
Kostenrekurse	2	3	5	5	3	1	0	1	0
Abschreibungsverfügungen	1	2	3	3	1	0	0	2	0
Unentg. Rechtspflege	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Übrige prozessl. Verf.	1	1	2	2	0	2	0	0	0
Total 2008	10	54	64	49	26	12	4	7	15

C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer

Im Berichtsjahr sind bei der Zivilkammer 5 erstinstanzliche Prozesse neu eingegangen (Vorjahr 11).

Im ordentlichen Verfahren sind 40 Neueingänge zu verzeichnen. Von den übertragenen 28 Fällen und neu eingegangenen Fällen sind 38 erledigt worden. 30 Fälle blieben hängig.

58 Prozesse, welche im Untersuchungsverfahren durchzuführen sind, sind neu eingegangen. Von den insgesamt 114 Fällen sind deren 76 erledigt worden. Zu übertragen waren 38 Prozesse.

336 Rekurse sind eingegangen. 115 Rechtsmittel sind in familienrechtlichen Angelegenheiten (vorsorgliche Massregeln in Ehescheidungsverfahren und Entscheide in Eheschutzverfahren) ergriffen worden.

Im Berichtsjahr beurteilte das Bundesgericht 26 Beschwerden in Zivilsachen und 6 subsidiäre Verfassungsbeschwerden: Von diesen insgesamt 32 Rechtsmitteln hiess es 2 gut, wies 13 ab und trat auf 17 nicht ein oder schrieb sie ab.

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Weisungen und Kreisschreiben erlassen.

Geschäftsstatistik Zivilkammer 2008	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Einstreitsachen	16	23	39	26	23	1	2	0	13
Abänd. Scheidung, Unterh.	4	8	12	8	6	2	0	0	4
Kindsverhältnis / Unterhalt	6	3	9	8	7	1	0	0	1
Vormundschaftssachen	0	1	1	1	0	0	0	1	0
Revision Untersuchen	1	2	3	2	2	0	0	0	1
Verfügung nach ZGB 137	5	46	51	38	12	19	2	5	13
Verfügung nach ZGB 172 ff	16	69	85	56	18	11	6	29	6
Unentg. Rechtspflege	7	44	51	32	5	18	2	7	19
Anweisung an Arbeitgeber	0	9	9	6	4	1	1	0	3
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	19	28	47	25	20	1	2	2	22
Feststellungsklagen	0	3	3	0	0	0	0	0	3
Aberkennungsklagen	2	2	4	3	1	1	0	1	1
Miet- und Pachtrecht (UV)	5	7	12	7	5	1	1	0	5
Arbeitgeber Verf (UV) (App)	5	3	8	5	3	0	1	1	3
Diverse Verfahren (App)	9	8	17	8	6	1	1	0	9
Klagen	3	5	8	5	3	1	0	2	3
Vorsorgliche Massnahmen	1	2	3	2	2	0	0	0	1
Schutzschriften	3	2	5	3	3	0	0	0	2
Forderungsklagen (Nib)	7	7	14	10	6	4	0	0	4
Arbeitsz. Verf. (Nib)	15	10	25	18	5	12	0	1	7
Rechtsöffnungen	13	103	116	96	56	22	6	12	20
Konkurrezöffnungen	3	67	70	68	1	2	0	65	2
Übrige SchKG-Verfahren	1	5	6	4	3	1	0	0	2
Einstweilige Verfügungen	4	27	31	24	11	10	1	2	7
Miet- und Pacht. (Gumm.V.)	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Restliche Summarverfahren	5	16	21	18	9	5	2	2	3
Kostenreurse	16	36	52	41	13	12	9	7	11
Abschreibungsverfügungen	1	16	17	14	6	5	0	3	3
Unentgeltliche Rechtspflege	3	13	16	15	4	8	0	3	1
Übrige prozessl. Verf.	4	7	11	10	5	4	0	1	1
Arbeitsz. Verf. (Rek)	2	2	4	4	2	1	0	1	0
R'hilffers. an Richteramt	0	295	295	293	293	0	0	0	2
R'hilffers. an ausw. Beh.	0	11	11	11	11	0	0	0	0
Total 2008	177	880	1057	862	545	154	41	122	195
Total 2007	201	935	1136	931	590	138	203	122	205

Indikatoren 2008 der Zivilkammer

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern				
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	4-6 M	7-9 M	10-12 M	
Familienrecht								
Ehestrittsachen	0.52	0.88	1.13	15%	38%	69%	85%	
Verfügung nach ZGB 172 ff	0.58	1.00	0.81	50%	88%	98%	100%	
Übriges Zivilrecht								
Rechtsöffnungen	0.81	1	0.93	80%	100%			
Konkurseröffnungen	0.97	1	1.01	97%	99%	100%		
Unentgeltliche Rechtspflege	0.92	1	1.15	67%	93%	100%		
Übrige Appellationen	0.25	0.88	0.94	6%	27%	65%	83%	
Nichtigkeitsbeschwerden	0.53	0.87	1.58	27%	53%	90%	100%	

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter

Vergleiche dazu den Bericht im Abschnitt über die Zivilrechtspflege.

Friedensrichter Strafrechtspflege

Bezirke	Kompetenzfälle			Ehrverletzungen und Tätlichkeiten		
	Zahl der Beschuldigten	frei-gesprochen	verurteilt	Zahl der Sühnevorstände	verglichen	nicht verglichen
Solothurn	33	2	31	3	1	2
Lebern	81	2	79	15	7	8
Bucheggberg	0	0	0	1	1	0
Wasseramt	65	0	65	8	6	2
Balsthal-Thal	5	0	5	3	0	3
Balsthal-Gäu	98	2	96	5	3	2
Olten	180	2	178	4	1	3
Gösgen	81	1	80	10	6	4
Dorneck	18	0	13	5	2	3
Thierstein	45	0	38	7	4	3
Total per 2008	606	9	585	61	31	30
Total per 2007	605	14	591	69	32	37

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 858 neue Strafverfahren ein. Gegenüber dem Vorjahr (983) ist damit ein Rückgang um 13 % zu verzeichnen. Gegenüber den Durchschnittswerten in den Geschäftsjahren 2003 und 2004 (2850) gingen die Geschäftszahlen um gegen 70 % zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein guter Teil des Rückganges die früheren Routinefälle betrifft. Geblieben sind vielfach bestrittene, komplexere und umfangreichere Fälle. Über die getroffenen Personalabbaumassnahmen gibt der Rechenschaftsbericht 2007, Seite 5, detailliert Auskunft. Erledigt wurden 903 (1076) Verfahren, darunter einige umfangreiche Wirtschaftsstrafverfahren wie der Fall Vera-Pevos vor Richteramt Olten-Gösigen. Ende 2008 waren insgesamt 279 Prozesse (253) hängig. Dies entspricht einem Arbeitsvorrat von 31%.

Die einzelnen Richterämter verzeichnen folgenden Arbeitsvorrat:

- Solothurn-Lebern: 27 %
- Bucheggberg-Wasseramt: 29 %
- Thal-Gäu: 21 %
- Olten-Gösigen: 53 %
- Dorneck-Thierstein: 30 %

Der überdurchschnittliche und gegenüber den Vorjahren deutlich höhere Vorrat beim Richteramt Olten-Gösigen ergibt sich wegen den tieferen Erledigungszahlen im Berichtsjahr 2008, was auch mit dem Fall Vera-Pevos zu tun hat. Die Anzahl hängiger Fälle hat aber im Berichtsjahr auch beim Richteramt Olten-Gösigen leicht abgenommen.

Weiterhin sehr stark belastet mit Strafprozessen ist das Richteramt Thal-Gäu, das weitaus mehr Neueingänge zu verzeichnen hatte als die übrigen, zum Teil deutlich grösseren Richterämter. Einen Grund dafür bildet die permanente Radarmessanlage auf der A1 in Oberbuchsiten und die damit verbundenen, oft internationalen Verfahren. Wegen dieser grossen Belastung laufen beim Richteramt Thal-Gäu seit längerer Zeit befristete Personalverstärkungen auf Richter- und Gerichtsschreiberebene. So leistet das Haftgericht einen grossen Teil aller Statthaltereinsätze beim Richteramt Thal-Gäu. Hier wird ein unbefristeter Personalausbau, auch im Lichte der neuen Eidgenössischen Straf- und Zivilprozessordnungen, unumgänglich sein.

Geschäfts- und Rechtsmittelstatistiken der Richterämter in Strafbereich

Die Indikatoren im Strafbereich sind oben im Kapitel Zivilrecht dargestellt.

Geschäftsstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweisung an d. Ger.	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachträgliche Entscheidung	Verein/ Abgetr./ Übertrag	Hängig
Präsidentverfahren	44	189	233	187	47	15	5	78	27	9	6	46
Amtsgerichtsverfahren	17	18	35	23	0	0	1	16	1	5	0	12
Nachverfahren präsidial	0	5	5	4					4			1
Nachverfahren Amtsgericht	0	3	3	3				1	2			0
Total 2008	61	215	276	217	47	15	6	95	34	14	6	59
Total 2007	61	215	276	215	77	16	0	68	31	18	5	61

Bei den Nachverfahren sind Gutheissungen unter "Freispruch" und Abweisungen unter "Verurteilung" aufgeführt.

Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt an derweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	15	11	26	16	3	0	10	3	10
Appellation (Präsident)	9	21	30	13	12	0	1	0	17
Kassationsbeschwerde (präs)	0	4	4	3	3	0	0	0	1
Rekurs	2	3	5	3	1	0	2	0	2
Total 2008	26	39	65	35	19	0	13	3	30

Gechäftsstatistik Buch- eggberg-Wasseramt	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Rückzug	Zuwei- sung an and. Ger.	Einstel- lung/ Tod	Erlidigt Verurteil- ung	Erlidigt Frei- spruch	Nach- trägliche Entschei- de	Verein/ Abgetr./ Übertrag	Hängig
Präsidialverfahren	40	95	135	110	51	12	3	27	8	8	1	25
Amtsgerichtsverfahren	11	15	26	16	0	1	0	12	1	2	0	10
Nachverfahren präsidial		1	1									1
Nachverfahren Amtsgericht												
Total 2008	51	111	162	126	51	13	3	39	9	10	1	36
Total 2007	66	160	226	175	90	7	7	49	18	4	0	51

Rechtsmittelstatistik Buch- eggberg-Wasseramt	Übertrag	Neuzugang	Eingang To- tal	Erlidigt To- tal	Erlidigt an- derweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt Teilw. Gut- heissung	Erlidigt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	7	4	11	5	1	2	2	0	6
Appellation (Präsidial)	11	14	25	16	7	4	3	2	9
Kassationsbeschwerde (präs)	2	0	2	2	0	2	0	0	0
Rekurs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2008	20	18	38	23	8	8	5	2	15

Geschäftsstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Rückzug	Zuweisung an and. Ger.	Einstellung/ Tod	Erlidigt Verurteilung	Erlidigt Freispruch	Nachträgliche Entscheidungen	Verein/ Abgestr./ Übertrag	Hängig
Präsidentverfahren	81	290	371	311	203	23	3	43	33	6	0	60
Amtsgerichtsverfahren	1	14	15	8	0	0	0	5	0	2	1	7
Nachverfahren präsidial		1	1	1					1			
Nachverfahren Amtsgericht		1	1	1					1			
Total 2008	82	306	388	321	203	23	3	48	35	8	1	67
Total 2007	94	334	428	347	230	6	0	65	21	25	0	81

Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt Teilw. Gutheissung	Erlidigt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	0	5	5	2	1	1	0	0	3
Appellation (Präsidial)	6	6	12	8	4	1	0	3	4
Kassationsbeschwerde (präsi)	1	8	9	8	3	5	0	0	1
Rekurs	0	7	7	5	5	0	0	0	2
Total 2008	7	26	33	23	13	7	0	3	10

Geschäftsstatistik Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Rückzug	Zuweisung an and. Ger.	Einstellung/ Tod	Erlidigt Verurteilung	Erlidigt Freispruch	Nachträgliche Entsch. de	Verein/ Abgetr./ Übertrag	Hängig
Präsidialverfahren	76	146	222	158	46	3	4	68	31	3	3	64
Amtsgerichtsverfahren	38	39	77	37	0	0	0	22	7	6	2	40
Nachverfahren präsidial		1	1	1					1			
Nachverfahren Amtsgericht												
Total 2008	114	186	300	196	46	3	4	90	39	9	5	104
Total 2007	155	219	374	261	87	10	4	89	49	18	4	113

Rechtsmittelstatistik Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt an-derweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt Teilw. Gut- heissung	Erlidigt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	15	13	28	22	12	2	8	0	6
Appellation (Präsidial)	19	12	31	13	5	5	1	2	18
Kassationsbeschwerde (präsi)	2	2	4	2	1	1	0	0	2
Rekurs	10	6	16	11	4	2	3	2	5
Total 2008	46	33	79	48	22	10	12	4	31

Geschäftsstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliedigt Total	Rückzug	Zuweisung an and. Ger.	Einstellung/ Tod	Erliedigt Verurteilung	Erliedigt Freispruch	Nachträgliche Entscheidungen	Verein/ Abgstr./ Übertrag	Hängig
Präsidentverfahren	13	39	52	41	22	0	2	11	6	0	0	11
Amtsgerichtsverfahren	3	0	3	1	0	0	0	1	0	0	0	2
Nachverfahren präsidial		1	1	1					1			
Nachverfahren Amtsgericht												
Total 2008	16	40	56	43	22	0	2	12	7	0	0	13
Total 2007	18	55	73	57	24	0	5	20	6	2	0	16

Rechtsmittelstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliedigt Total	Erliedigt anderweitig	Erliedigt Abweisung	Erliedigt Teilw. Guttheissung	Erliedigt Guttheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	1	1	2	2	1	0	1	0	0
Appellation (Präsidial)	2	1	3	2	1	0	0	1	1
Kassationsbeschwerde (präs)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rekurs	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Total 2008	3	3	6	5	3	0	1	1	1

C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts

Das Jugendgericht, welches dem Richteramt Bucheggberg-Wasseramt angegliedert ist, hatte sich im Berichtsjahr mit 8 neuen Verfahren in Präsidialkompetenz (Vorjahr: 7) und 5 Neuzugängen in Kompetenz des Jugendgerichts (12) zu befassen. Nach Erledigung von total 18 Prozessen blieben deren 3 per Jahresende hängig (8). Die Konzentration der seit vielen Jahren nur wenigen jugendgerichtlichen Verfahren bei einem Richteramt bewährt sich weiterhin.

Geschäftsstatistik Kantona- les Jugendgericht	Über- trag	Neu- zugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug Antrag / Einspra- che	Zuweis. Andere Gerichte	Einstel- lung/ Tod	Erledigt Verur- teilung	Erledigt Frei- spruch	Nach- trägli- che Ent- scheide	Verein/ Abgetr./ Über- trag	Hängig
Jugendgerichtsverfahren	8	5	13	13	0	0	0	13	0	0	0	0
Präsidialverfahren	0	8	8	5	2	0	0	1	2	0	0	3
Total 2008	8	13	21	18	2	0	0	14	2	0	0	3
Total 2007	15	19	34	26	2	2	0	18	3	1	0	8

Die Indikatoren des Kantonalen Jugendgerichts finden sich vorne im Kapitel 2 B Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege, unter Bucheggberg-Wasseramt.

D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer

Im Berichtsjahr 2008 gab es personelle Veränderungen auf der Stufe Gerichtsschreiber: Philipp Rauber wurde vom Kantonsrat zum Staatsanwalt gewählt und Doris Kralj stellte ihr Teilpensum bei der Strafkammer zur Verfügung. Mit Ursulina Lupi De Bruycker und Annette Fröhlicher konnten zwei sehr gut qualifizierte Nachfolgerinnen gefunden werden. Oberrichter Hans-Peter Marti übergab das Präsidium der Strafkammer an Oberrichter Marcel Kamber und übernahm das Präsidium des Obergerichts, wodurch die Richterkapazität in der Strafkammer um ca. 15% reduziert wurde.

Zu den Fallzahlen ist vorab auf eine veränderte Zählweise in der Statistik hinzuweisen, die für die Strafkammer im Hinblick auf diesen Rechenschaftsbericht 2008 vorgenommen werden musste, um neu die Rechtsmittelstatistik der Richterämter erstellen zu können. Darüberhinaus wurde die Erfassung der hängigen Verfahren bereinigt, weshalb diese Zahl mit derjenigen des Vorjahres nicht mehr direkt verglichen werden kann.

Nachdem im Vorjahr im Strafbereich zufolge der Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells (mit erhöhter Strafverfügungskompetenz für die Staatsanwälte) die Neuzugänge – beim Obergericht als Rechtsmittelinstanz etwas verzögert – deutlich zurückgegangen waren, haben sie sich, was die vom Arbeitsaufwand her im Vordergrund stehenden Appellationen betrifft, weitgehend stabilisiert: 90 Neuzugänge gegenüber 82 im Vorjahr. Demgegenüber war bei den Kassationsbeschwerden ein Rückgang von 21 auf 14 zu verzeichnen, während die entsprechenden Zahlen für die Wiederaufnahmeverfahren und die Rekursverfahren auf 106 (Vorjahr 68) bzw. 26 (Vorjahr 16) zugenommen haben.

Nachdem das Amtsgericht Olten-Gösgen im Juli 2008 in Sachen Vera-Pevos ein Urteil gefällt hatte und die Anfechtung durch die Staatsanwaltschaft bekannt geworden war, traf die Strafkammer des Obergerichts umfassende Vorbereitungen, um in diesem ausserordentlich aufwändigen Verfahren möglichst rasch ein Urteil fällen zu können. Obwohl dann die Staatsanwaltschaft Ende September 2008 die Appellation wieder zurückgezogen hat, waren durch den für diese Arbeit weitgehend freigestellten Oberrichter schon umfangreiche Vorarbeiten geleistet worden. Trotzdem ist es im Berichtsjahr gelungen, mehr Fälle zu erledigen, als neu eingegangen sind (Neuzugänge total: 248; Erledigt total 258). Es wurden damit auch etwas mehr Fälle erledigt als im Vorjahr (226).

Im Jahr 2008 waren beim Bundesgericht 18 Beschwerden in Strafsachen gegen Urteile des Obergerichts hängig. In 3 Fällen wurde die Beschwerde gut-

geheissen, in einem Fall gab es eine teilweise Gutheissung. Demgegenüber wurden 12 Beschwerden abgewiesen, darauf nicht eingetreten oder abgeschrieben. 2 Beschwerden waren am Ende des Berichtsjahres noch hängig.

Geschäftsstatistik Straf- kammer	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt To- tal	Erledigt anderwei- tig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gut- heissung	Erledigt Gutheis- sung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	38	34	72	47	18	5	21	3	25
Appellation (Präsidial)	47	54	101	52	29	10	5	8	49
Appellation (Kant. Jugendge- richt)	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Appellation (Kant. Jug.- Präsidial)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Kassationsbeschwerde (Präsi- dial)	5	14	19	15	7	8	0	0	4
Kassationsbeschwerde (Kant. Jug.-Präsidial)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederaufnahme	11	106	117	105	15	2	0	88	12
Rekurs	14	26	40	28	15	3	7	3	12
Divers	6	12	18	10	5	4	0	1	8
Total 2008	121	248	369	258	89	33	33	103	111
Total 2007	247	192	439	226	79	27	120	103	213

Indikatoren 2008 der Strafkammer

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	4-6 M	7-9 M	10-12 M
Appellationen	0.44	0.71	1.11	30%	40%	44%	48%
Kassationsbeschwerden	0.71	1.00	1.07	47%	60%	87%	93%
Rekurs	0.65	0.79	1.08	50%	68%	75%	82%
Übrige	0.86	0.76	0.97	88%	99%	100%	100%
Alle Verfahren	0.68	0.74	1.04	59%	71%	75%	78%

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr sind bei der Beschwerdekammer insgesamt 230 Fälle neu eingegangen. Gegenüber dem Vorjahr (169 Fälle) ist somit eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Massiv erhöht haben sich insbesondere wiederum die Eingänge in der Geschäftsgruppe Bussenumwandlungen (80; Vorjahr: 41). Das Bundesgericht beurteilte insgesamt 20 Beschwerden gegen Entschiede der Beschwerdekammer. 4 Beschwerden hiess das Bundesgericht gut. Die übrigen 16 Beschwerden wurden abgewiesen oder durch Nichteintreten erledigt. Vier weitere Beschwerden waren Ende Jahr beim Bundesgericht noch hängig.

Geschäftsstatistik Beschwerdekammer	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Erledigt ohne Urteil	Erledigt Abweisung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Haftentscheide des Haftrichters	1	4	5	5	2	1	2	0
Zwangsmassnahme	1	15	16	14	10	2	2	2
Rechtsverweigerung / verzögerung	1	3	4	3	1	0	2	1
Hafentlassung	0	3	3	3	1	1	1	0
Einstellungsverfügung des Staatsanwaltes	8	18	26	21	13	4	4	5
Nichteintretensverfügung des Staatsanwaltes	9	26	35	29	19	9	1	6
Einstellung im jugendgerichtlichen Verfahren	0	1	1	1	0	1	0	0
Diverse	2	54	56	51	32	10	9	5
Bussenumwandlung	14	80	94	90	79	3	8	4
Rechtshilfe	0	3	3	3	3	0	0	0
Säumnisfolgen	0	1	1	1	0	1	1	0
B. gegen Ermittlungsanordnungen	0	2	2	2	1	1	0	0
Innenkantonale Zuständigkeit	0	1	1	1	1	0	0	0
B. im jugendgerichtlichen Verfahren	0	3	3	3	1	1	1	0
Verfügungen derPrä- und B'Kammer	0	2	2	2	1	1	0	0
Wiederaufnahmen Urteile des Obergerichts (SKA)	0	5	5	5	3	0	2	0
B. Ausstandsentscheide des Oberstaatsanwaltes	1	6	7	7	6	1	0	0
B. gg. Ausstandsentscheide der Stellvertreter	2	3	5	5	0	4	1	0
Total 2008	39	230	269	246	173	39	34	23
Total 2007	32	169	201	162	91	47	24	39

Indikatoren 2008 der Beschwerdekammer

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	4-6 M	7-9 M	10-12 M
Haftsachen	0.90	1.00	1.10	91%	100%		
übrige Zwangsmassnahmen	0.87	1.00	0.93	71%	86%	93%	93%
Einstellungen/Nichteintreten	0.77	1.00	1.16	73%	86%	88%	90%
übrige Beschwerden	0.94	1.00	1.06	81%	94%	98%	98%

F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 340 Geschäfte eingegangen. Hievon entfielen 221 Eingänge (entspricht 65%) auf Anträge von Seiten der Staatsanwaltschaft. Die Staatsanwaltschaft stellte 2008 101 Anträge auf Anordnung der Untersuchungshaft und 74 Anträge auf Genehmigung einer Telefonüberwachung; die weiteren Anträge betrafen Verlängerungen der Untersuchungshaft sowie die Anordnung von Sicherheitshaft. 1% der Anträge der Staatsanwaltschaft wurden abgewiesen, weitere 7½% wurden teilweise gutgeheissen. 86% der Anträge der Staatsanwaltschaft wurden vollumfänglich gutgeheissen bzw. genehmigt und 5½% ohne Urteil erledigt. Zusätzlich wurden 25 Entlassungsgesuche aus der Untersuchungshaft sowie 5 aus der Sicherheitshaft gestellt. Davon wurden 21 abgewiesen, eines teilweise gutgeheissen und 4 vollumfänglich gutgeheissen, 4 wurden ohne Urteil erledigt.

80 Geschäfte (wovon eines aus dem Jahr 2007 übertragen wurde) betrafen die Genehmigung der Anordnung und Verlängerung der Ausschaffungshaft im Ausländerrecht. Das Haftgericht genehmigte sämtliche Verfügungen des Amtes für Ausländerfragen. Zusätzlich wurden 5 Entlassungsgesuche gestellt, die das Haftgericht alle abgewiesen hat.

Von der Jugendanwaltschaft ging im Berichtsjahr 1 Antrag betreffend der Anordnung der Untersuchungshaft ein. Dieser Antrag wurde gutgeheissen.

Die Polizei Kanton Solothurn stellte im Jahr 2008 keine Anträge betreffend Verlängerung des polizeilichen Gewahrsams. Es gingen aber 4 Beschwerden gegen ein Rückkehrverbot ein, davon wurden 2 gutgeheissen und 2 abgewiesen.

Auf Grund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Bearbeitungsfristen in sämtlichen Bereichen der haftrichterlichen Zuständigkeit war per 31. 12. 2008 kein Geschäft pendent.

Gegen Entscheide des Haftgerichts im Ausländerrecht wurde in 6 Fällen Beschwerde an das Bundesgericht erhoben, welche alle abgewiesen wurden. Betreffend strafprozessuale Haft wurde in 3 Fällen Beschwerde an das Obergericht und in einem Fall direkt an das Bundesgericht geführt. Die Beschwerde an das Bundesgericht wurde abgewiesen; das Obergericht wies eine Beschwerde ab und hiess zwei Beschwerden gut bzw. teilweise gut. Eine Beschwerde wurde gegen die Genehmigung einer Telefonüberwachung an das Obergericht geführt; sie wurde abgewiesen.

Die Haftrichterinnen waren 2008 an 177 Halbtagen an den Straf- und Zivilabteilungen der Richterämter des Kantons Solothurn als Gerichtsstatthalter

tätig. Vorrangig wurde das Richteramt Thal-Gäu «bedient». Regelmässige (wöchentliche bis zweiwöchentliche) Einsätze erfolgten überdies bei den Richterämtern Dorneck-Thierstein und Olten-Gösgen. 1 resp. 2 Einsätze erfolgten bei den Richterämtern Bucheggberg-Wasseramt und Solothurn-Lebern. Wöchentlich erfolgen damit mittlerweile an 2 bis 2 ½ Tagen Vertretungen bei den Richterämtern, was einem Arbeitspensum unter Berücksichtigung der Vor- und Nachbearbeitung der Fälle von ca. 50–60% entspricht (Haftrichterinnenpensum total 160 %).

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Geschäftszahl geringfügig zugenommen hat. Um ca. 73% zugenommen hat gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Einsätze bei den Richterämtern. Alle dem Haftgericht übertragenen Arbeiten konnten mit dem heute bestehenden Team bewältigt werden. Anzumerken ist allerdings bereits heute, dass für das Jahr 2010 eine Pensensteigerung für die Gerichtsschreiberin aufgrund der umfangreichen Anpassungsarbeiten in Zusammenhang mit der Einführung der eidgenössischen Strafprozessordnung wird beantragt werden müssen.

Abschliessend bedanke ich mich bei Barbara Müller, Karin Scheidegger und Christine Roth für die flexible und engagierte Arbeit im Haftgericht. Der Gerichtsverwaltung danke ich an dieser Stelle für die stets zuvorkommende Bearbeitung unserer «Wünsche und Anliegen».

Geschäftsstatistik Haftgericht	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Erledigt ohne Urteil	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Anordnung U-Haft (Erwachsene)	0	101	101	101	11	1	10	79	0
Verlängerung U-Haft (Erwachsene)	0	32	32	32	7	0	7	24	0
Anordnung Si-Haft (Erwachsene)	0	14	14	14	0	0	0	14	0
Verlängerung Si-Haft (Erwachsene)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anordnung U-Haft (Jugendliche)	0	1	1	1	0	0	0	1	0
Verlängerung U-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anordnung Si-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung Si-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anordnung AUS-Haft (Erwachsene)	0	46	46	46	0	0	0	46	0
Verlängerung AUS-Haft (Erwachsene)	1	32	33	33	0	0	0	33	0
Anordnung AUS-Haft (Jugendl.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung AUS-Haft (Jugendl.)	0	1	1	1	0	0	0	1	0
BG Überw des Post- und Fernmeldeverkehrs	0	74	74	74	0	1	0	73	0
BG über die verdeckte Ermittlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherheitsleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ersatzmassnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung pol. Gewahrsam	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschwerden gegen Rückkehrverbot	0	4	4	4	0	2	0	2	0
Total 2008	1	305	306	306	12	4	17	273	0
Total 2007	1	295	296	295	4	21	37	233	1
Entlassungsgesuche									
U-Haft (Erwachsene)	0	25	25	25	4	17	1	3	0
U-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Si-Haft (Erwachsene)	0	5	5	5	0	4	0	1	0
Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AUS-Haft (Erwachsene)	0	4	4	4	0	4	0	0	0
AUS-Haft (Jugendliche)	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Total 2008	0	35	35	35	4	26	1	4	0
Total 2007	0	25	25	25	5	18	1	1	0

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Im Jahre 2008 wurden 543 neue Beschwerden und Klagen (560) eingereicht. Das Gericht hat im gleichen Zeitraum 571 Fälle erledigt (711). Ende 2008 waren 177 Fälle (205) hängig. Der Bestand hat sich erneut deutlich verringert, nachdem ein weiterer Teil der Lohnklagen des Spitalpersonals im Berichtsjahr formell erledigt werden konnte. Im Januar 2009 hat das Verwaltungsgericht die letzten Lohnklagen erledigt. In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, dass der Arbeitsvorrat aller Klagen und Beschwerden von über 1'000 Fällen im Jahre 1996 (Einreichung der Lohnklagen) auf 177 Fälle zurück gegangen. Im Verhältnis zu den neu eingegangenen sowie den erledigten Fällen lässt sich der Bestand als gut bezeichnen.

Die Zahl der Beschwerden gegen fürsorgerische Freiheitsentziehungen ist weiterhin hoch. Die Planbeschwerden (Ortsplanung und Gestaltungspläne) und die Beschwerden gegen Baubewilligungen (innerhalb und ausserhalb der Bauzone) haben zugenommen. Beschwerden gegen Entscheide der Schätzungskommission betrafen vor allem Anschlussgebühren. 6 Beschwerden betrafen selbständige Anstalten (Solithurnische Gebäudeversicherung).

Die Bundesgerichte beurteilten 42 Entscheide des Verwaltungsgerichts. Sie hiessen 7 Beschwerden ganz oder teilweise gut. Auf 7 Beschwerden traten sie nicht ein und 28 Beschwerden wiesen sie ab. Ende 2008 waren bei den Bundesgerichten 13 Beschwerden hängig.

Geschäftsstatistik Verwaltungsgericht	Übertrag	Neuzu- gang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt ander- weitig	Erledigt Abwei- sung	Erledigt Teilw. Gutheis- sung	Erledigt Gutheis- sung	Hängig
Verwaltungsgerichtliche Klagen (§ 48 GO)	113	22	135	56	49	5	0	2	79
Regierungsrat (§ 49 lit. a GO)	5	99	104	98	44	50	2	2	6
Departemente (§ 49 lit. b GO)	63	346	409	339	151	141	19	28	70
Oberämter (§ 49 lit. c GO)	3	19	22	20	7	11	1	1	2
Selbständige Anstalten (§ 49 lit. d GO)	1	6	7	4	1	3	0	0	3
Kant. Schätzungskommission (§ 49 lit. e GO)	8	24	32	19	5	8	3	3	13
Kant.ländw. Rekurskomm./andere Spez.komm (§ 49 lit. f GO)	0	3	3	3	1	2	0	0	0
Gemeindebehörden (§ 49 lit. g GO)	3	6	9	7	3	2	2	0	2
Übrige Verwaltungsbehörden (§ 49 lit. h GO)	9	15	24	23	5	15	2	1	1
Beschwerden wegen Rechtsverweigerung gegen versch. Behörden	0	3	3	2	0	0	1	1	1
Diverses	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2008	205	543	748	571	266	237	30	38	177
Total 2007	364	560	924	711	310	315	86	86	213

Indikatoren 2008 des Verwaltungsgerichts

Verfahren Beschwerden	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	4-6 M	7-9 M	10-12 M
DDI Fürsorglicher Freiheitsentzug	0.96	1	0.98	99%	99%	100%	
DDI Führerausweisentzug	0.84	0.64	0.97	80%	95%	96%	96%
DDI Ausländerbeschwerden	0.8	1	1.14	65%	90%	98%	100%
Oberamt Vollstreckungen (öffentl.- und zivilrechtliche)	1	1	1.14	100%	100%		
DDI Sozialhilfe	0.74	1	0.84	100%			
BJD Baubewilligung	0.66	0.69	0.81	34%	47%	98%	100%
BJD Bewilligung nach RPG	0.85	1	1.23	38%	75%	100%	
RR Planbeschwerden	1	---	1	46%	97%	99%	100%
Schätzungskommission Beiträge und Gebühren	0.5	1	0.85	35%	94%	100%	
Klagen							
Klagen gegen die Spitäler AG	0.38	0.31	2.25	6%	17%	22%	33%
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	0.8	0.41	3.2	13%	28%	31%	34%

Nach Sachgebieten lassen sich die Geschäfte wie folgt aufteilen:

	<i>Neueingänge</i>	<i>Subtotal</i>
Erstinstanzliche Verfahren		22
Forderungen aufgr. Verantwortlichkeitsgesetz	4	
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	10	
Klagen gegen die Spitäler AG	8	
Regierungsrat		99
Dienstverhältnis	2	
Planbeschwerden (Ortsplanung u. Gestaltungsplan)	91	
Diverses	6	
Departemente		346
Baubewilligungen und baupol. Massnahmen	69	
Bewilligung für Bauten auss. Bauzone	13	
Erteilung/Entzug des Führerausweises	58	
Strafvollzug	1	
Bewilligungen für Ausländer	35	
Verkehrsmassnahmen	1	
Fürsorgerischer Freiheitsentzug	114	
Sozialhilfe	19	
Opferhilfe	3	
Vormundschaftssachen	2	
Diverses Departemente	31	
Oberämter		19
Zivilrechtliche Vollstreckung	5	
Öffentlich-rechtliche Vollstreckung	2	
Alimentenbevorschussung	2	
Exmission	3	
Verschiedenes	7	
Schätzungskommission		24
Erschliessungsbeiträge	10	
Enteignungen	1	
Anschlussgebühren	10	
Verschiedenes Schätzungskommission	3	
Gemeindebehörden Baubewilligung		6
Übrige Verwaltungsbehörden		18
Selbständige Anstalten		6
Kommissionen		3
Rechtsverweigerung	0	
Rechtsverzögerung		3
Total Neueingänge 2008		543
Total Neueingänge 2007		560

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 18 (20) Sitzungen ab. Zu Beginn des Jahres waren 329 (257) Geschäfte hängig. Im Laufe des Jahres wurden 383 (399) neue Rekurse eingereicht. Von diesen total 712 (656) Geschäften wurden 404 (321) in Form von 207 (161) Urteile und 13 (8) Abschreibungsverfügungen erledigt, so dass 308 (329) Geschäfte auf das neue Jahr übertragen wurden.

19 Urteile wurden mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten resp. mit Subsidiärer Verfassungsbeschwerde ans Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren noch 14 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess 3 Beschwerden gut, wies 9 Beschwerden ab, trat auf 5 Beschwerden nicht ein und schrieb 2 Beschwerden ab.

Im September 2008 demissionierte der Richter Conrad Stampfli (im Amt seit 1. Juni 2001). Das Steuergericht dankt ihm für seine grosse Arbeit und sein Engagement.

Der Kantonsrat wählte Roland Flury, dipl. Steuerexperte, als neuen Richter.

Geschäftsstatistik Steuergerichte	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Abschreibung	Erledigt durch Urteil	Erledigt Total	Hängig
Staatssteuern	162	196	358	6	203	209	149
Gemeindesteuern	1	10	11	0	5	5	6
Wehrpflichtersatz	2	1	3	0	3	3	0
Bundessteuern	135	153	288	6	152	158	130
Nebensteuern	13	12	25	4	10	14	11
Katasterschätzungen	0	0	0	0	0	0	0
Verechnungssteuern	5	3	8	0	2	2	6
Div. Rekurse und Beschwerden	10	7	17	6	7	13	4
Revisionsgesuche	0	1	1	0	0	0	1
Verschiedene Geschäfte	1	0	1	0	0	0	1
Total 2008	329	383	712	22	382	404	308
Total Vorjahr	257	399	656	13	308	321	329

Erledigungen	Abschreibung, etc.	Nichteintreten	Aufhebung	Abweisung	teilweise Guttheissung	gänzliche Guttheissung
Staatssteuern	6	14	12	140	12	24
Gemeindesteuern	0	0	1	3	1	0
Wehrpflichtersatz	0	0	0	3	0	0
Bundessteuern	6	9	10	103	10	20
Nebensteuern	4	0	0	7	0	3
Katasterschätzungen	0	0	0	0	0	0
Verechnungssteuern	0	0	1	1	0	0
Div. Rekurse und Beschwerden	6	3	0	4	0	0
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Total 2008	22	26	24	261	23	47
Total 2007	13	28	23	178	19	54

Indikatoren 2008 des Steuergerichts

Verfahren	Erledigungsquotienten		
	EQ1	EQ2	EQ3
Bundessteuer Steuergericht	0.56	0.53	1.03
Diverses Steuergericht	0.57	0.90	1.86
Gemeindesteuer Steuergericht	0.40	1.00	0.50
Katasterschätzungen Steuergericht	---	---	---
Nebensteuern und Gebühren Steuergericht	0.50	0.62	1.17
Revisionsgesuche Steuergericht	0.00	---	0.00
Erlasfälle Steuergericht	---	0.00	---
Staatssteuer Steuergericht	0.61	0.55	1.06
Verrechnungssteuer	0.33	0.20	0.67
Wehrpflichtersatzabgabe Steuergericht	1.00	1.00	3.00
Gesamttotal	0.58	0.55	1.05

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Bei der Schätzungskommission sind im Jahre 2008 80 Fälle eingegangen. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 57 waren somit 137 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 15 Sitzungen abgehalten und in 50 Urteilen und 12 Abschreibungsverfügungen 89 Fälle erledigt. Es handelte sich um 6 Enteignungsfälle des Staates und der Gemeinden gegen 9 Grundeigentümer, 7 Submissionsbeschwerden, 46 Beschwerden von Grundeigentümern gegen Erschliessungsbeiträge sowie um 30 Beschwerden gegen kommunale Entscheide über Grundeigentümergebühren. Am Jahresende waren noch 48 Fälle hängig.

Im August 2008 schied Herr Erhard Schenker, im Amt seit 1. April 2001, altershalber als Mitglied der Schätzungskommission aus. Die Schätzungskommission dankt ihm für seine Arbeit und sein Engagement.

Der Kantonsrat wählte Herrn David Brunner, dipl. Arch., als neuen Richter.

Geschäftsstatistik Schätzungs-kommission	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Abschreibung	Erledigt durch Urteil	Erledigt Total	Hängig
Beiträge	39	35	74	11	35	46	28
Baulandumlegungen	0	3	3	0	0	0	3
Diverse Beschwerden	5	9	14	0	10	10	4
Gebühren	7	19	26	3	17	20	6
Enteignungen	4	8	12	0	6	6	6
Submissionen	1	6	7	3	4	7	0
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Geschäfte	1	0	1	0	0	0	1
Total 2008	57	80	137	17	72	89	48
Total 2007	50	99	149	13	80	93	56

Erledigungen	Abschrei-bung, etc.	Nichteintre-ten	Aufhebung	Abweisung	Festsetzung Entschädi-gung	teilweise Guttheissung	gänzliche Guttheissung
Beiträge	11	6	0	13	0	13	3
Baulandumlegungen	0	0	0	0	0	0	0
Diverse Beschwerden	0	3	0	5	0	1	1
Gebühren	3	1	0	9	0	0	6
Enteignungen	0	0	0	0	6	0	0
Submissionen	3	0	0	2	0	0	2
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Geschäfte	0	0	0	0	0	0	0
Total 2008	17	10	0	29	6	14	12
Total 2007	13	2	1	38	4	14	21

Indikatoren 2008 Schätzungs-kommission

	Erledigungsquotienten		Erledigungsdauern	
Anschlussgebühren	0.68	0.86	1	11%
Grundeigentümerbeiträge	0.43	0.82	1.34	17%
Enteignung	0.5	0.5	0.75	33%
Diverses	0.89	0.4	1.11	50%
Submissionsverfahren	1	1	1.17	100%
				74%
				89%
				60%
				83%
				80%
				100%

5. Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts

Im Berichtsjahr sind 489 neue Geschäfte eingegangen, was einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr (494) entspricht. Während in den Geschäftsgruppen «Unfallversicherung» (81; Vorjahr 93) und «Invalidenversicherung» (192; Vorjahr 241) gegenüber dem Vorjahr weniger Neueingänge zu verzeichnen sind, ist bei den übrigen Beschwerden mehrheitlich eine Stagnation eingetreten. Einzig im Bereich «Schiedsgericht nach KVG/UVG» besteht gegenüber dem Vorjahr (25) ein Mehreingang (75).

Bei den Erledigungen der Beschwerden bzw. Klagen ist zwar ein Rückgang zu verzeichnen (552; Vorjahr 597). Allerdings sind im Berichtsjahr deutlich weniger Prozesse ohne Urteil abgeschrieben worden als (152 gegenüber 200 im Vorjahr). Die Zahl der Urteile (Abweisungen und Gutheissungen von Beschwerden) ist hingegen beinahe gleich geblieben (2007: 397; 2008: 400). Die Anzahl hängiger Verfahren hat im Berichtsjahr weiter auf 337 reduziert werden können (Vorjahr 385).

Das Bundesgericht in Luzern hat im Berichtsjahr von insgesamt 97 (Vorjahr 128) hängigen Fällen 73 (Vorjahr 99) subsidiäre Verfassungsbeschwerden bzw. Beschwerden in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten beurteilt, die gegen Entscheide des kantonalen Versicherungsgerichtes erhoben worden sind; davon sind 9 (Vorjahr 11) gutgeheissen, 6 (Vorjahr 8) teilweise gutgeheissen, 38 (Vorjahr 70) abgewiesen und 18 (Vorjahr 6) durch Nichteintreten erledigt worden. Zwei Beschwerden (Vorjahr 4) sind zurückgezogen worden.

Geschäftsstatistik Versicherungsgericht	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Erledigt ohne Urteil	Erledigt Abweisung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufsvorsorge	48	49	97	57	5	16	36	40
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (K))	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	3	3	6	4	1	1	2	2
Unfallversicherung (UVG)	92	81	173	98	19	43	36	75
Militärversicherung (MVG)	2	0	2	2	0	2	0	0
Alters- und Hinterlassenv. (AHVG)	9	6	15	11	3	6	2	4
Invalidenversicherung (IVG)	206	192	398	266	63	94	109	132
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	12	12	24	15	6	5	4	9
Familien- und Kinderzulagen (FLG und KZG)	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerbsersatz (EOG)	1	1	2	1	0	0	1	1
Krankenversicherung	16	32	48	34	15	12	7	14
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	11	38	49	36	12	15	9	13
Schiedsgericht nach KVG/UVG	0	75	75	28	28	0	0	47
Total 2008	400	489	889	552	152	194	206	337
Total 2007	488	494	982	597	200	212	185	385

Indikatoren 2008 Versicherungsgericht

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	4-6 M	7-9 M	10-12 M
Berufsvorsorge	0.49	0.69	1.16	4%	28%	46%	67%
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (K))	---	---	---	---	---	---	---
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	0.67	0.67	1.33	25%	50%	75%	75%
Unfallversicherung (UVG)	0.30	0.80	1.21	10%	16%	31%	56%
Militärversicherung (MVG)	---	1.00	---	0%	0%	0%	100%
Alters- und Hinterlassenversicherung (AHVG)	0.67	0.78	1.83	0%	36%	45%	55%
Invalidenversicherung (IVG)	0.40	0.92	1.39	12%	22%	39%	63%
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	0.50	0.75	1.25	20%	40%	60%	80%
Familien- und Kinderzulagen (FLG und KZG)	---	---	---	---	---	---	---
Erwerbsersatz (EOG)	0.00	1.00	1.00	0%	0%	0%	100%
Krankenversicherung	0.56	1.00	1.06	35%	53%	71%	76%
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	0.66	1.00	0.95	39%	67%	81%	83%
Schiedsgerichte	0.37	---	0.37	4%	100%	---	---
Gesamttotal	0.43	0.86	1.13	14%	27%	44%	65%

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Amtschreibereien je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die inhaltliche Prüfung von beurkundeten Dienstbarkeitsverträgen, Begründungen von selbständigen und dauernden Baurechten und Stockwerkeigentum sowie Erbverträgen und öffentlichen Testamenten.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind sauber und einwandfrei abgefasst.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat im Rahmen seiner fachlichen Aufsicht über die Amtschreibereien zwei Fachkonferenzen mit den Amtschreibern und deren Stellvertretern durchgeführt. Die fachliche Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurde mit deren regen Teilnahme an zwei Fachseminaren, eines in Grundbuch- und eines in Güter- und Erbrecht, gefördert. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Notariats-, Erb- und Grundbuchrecht.

Im Berichtsjahr konnte der Regierungsrat für die Gemeinden Hubersdorf, Kammersrohr, Niederwil, Herbetswil, Kestenholz, Wolfwil sowie für Teilgebiete von Grenchen, Aedermannsdorf, Balsthal, Mümliswil, Ramiswil, Egerkingen, Oberbuchsiten und Oensingen das eidgenössische Grundbuch in Kraft setzen.

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 3203 Handänderungsverträge (Vorjahr 3437) abgeschlossen. Der Geldwert erreichte 1,53 Milliarden Franken (Vorjahr 1,71 Milliarden Franken).

Erbschaftsinventare

Im Berichtsjahr wurden total 1622 Erbschaftsinventare (Vorjahr 1599) erledigt.

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtschreiber sind 2 (Vorjahr 4) Beschwerden eingereicht worden. 1 davon konnte im Berichtsjahr erledigt werden: Die Beschwerde wurde abgewiesen. Die noch vom Vorjahr hängige Beschwerde konnte ebenfalls durch Abweisung erledigt werden.

Oeffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden										Erbschaftsinventare, Teilungen usw.
	Grundbuchgeschäfte					Übrige Urkunden					
	Handänderungen		Pfandverträge	Dienstbarkeiten u.a. Rechtsgeschäfte	Erbverträge Testamente	Eheverträge	gesellschaftsrechtliche Urkunden	weitere Urkunden			
	Anzahl	Total Kaufpreis Mio Fr.	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Region Solothurn	1113	504	1256	169	35	122	1	0	598		
Filiäle Grenchen-Bettlach	152	142	212	44	7	16	0	1	138		
Thal-Gäu	445	241	565	95	12	37	0	0	197		
Olten - Gösigen	979	465	995	134	22	18	0	1	492		
Domeck	308	127	320	53	13	17	0	0	83		
Thierstein	206	53	259	30	18	14	4	0	114		
Total 2008	3203	1532	3607	525	107	224	5	2	1622		
Total 2007	3437	1713	3706	553	110	216	22	2	1599		

Grundbucheintragungen, Handänderungen

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾			Handänderungen Anzahl
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschung	
Region Solothurn	160776	3898	1506	3368
Filiale Grenchen-Bettlach	29508	724	193	602
Thal-Gäu	57552	1711	784	1379
Olten - Gösgen	123393	2957	1494	3208
Dorneck	37317	1159	465	984
Thierstein	30939	577	364	1154
Total 2008	439485	11026	4806	10695
Total 2007	433282	11190	4987	10342

¹⁾ An- und Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Miteigentum, subj. dingl. Verbindungen

Grundstücke, Pfandbelastung

Amtschreiberei	Grundstücke			Pfandbelastung		Endbestand Mio Fr.	
	Anfangsbestand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbestand Mio Fr.		+/- Veränderung Mio Fr.
Region Solothurn	50318	573	241	50650	13343	+ 344	13687
Filiale Grenchen-Bettlach	7941	75	35	7981	2694	+ 78	2772
Thal-Gäu	19087	475	158	19404	5431	+ 200	5631
Olten - Gösgen	40868	359	514	40713	11359	+ 205	11564
Domeck	24440	385	104	24721	3435	+ 104	3539
Thierstein	16905	75	118	16862	2100	+ 64	2164
Total 2008	159559	1942	1170	160331	38362	+ 995	39357
Total 2007	158999	1795	1235	159559	37337	+ 1025	38362

2. Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 5411 Handelsregistereintragungen, d.h. 782 mehr als im Vorjahr (4629) erfasst. Der Bestand der im Kanton registrierten Firmen erhöhte sich auf 13038 (Vorjahr 12880).

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurden im Berichtsjahr keine Verfahren anhängig gemacht. Pendenzen sind keine zu verzeichnen.

Handelsregister

	Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen											Anzahl vollzogene Eintragungen, Änderungen, Löschungen	
	Einzelfirmen	Kollektivgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktien-gesellschaften	GmbH	Genossenschaften	Anstalten	Vereine	Stiftungen	Filialen schweizerischer Unternehmen	Filialen ausländischer Unternehmen		Total Firmen
Kantonales Handelsregisteramt	4580	394	93	3628	2987	450	8	90	486	292	30	13038	5411
Total 2008	4580	394	93	3628	2987	450	8	90	486	292	30	13038	5411
Total 2007	4573	401	108	3585	2819	477	10	93	499	288	27	12880	4629

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Im Berichtsjahr betrug die Zahl der Neueingänge 300 (Vorjahr 291). Mit den Übertragungen aus dem Vorjahr waren insgesamt 314 (315) Geschäfte anhängig. Davon konnten 301 (301) erledigt werden, nämlich:

Beschwerden	123	(Vorjahr 165)
Gebührenfestsetzungen	117	(Vorjahr 52)
Fristverlängerungen	39	(Vorjahr 64)
Festsetzung des Entgelts	9	(Vorjahr 11)
Wiederherstellungen	7	(Vorjahr 6)
Diverses	6	(Vorjahr 3)

Von den 123 erledigten Beschwerden wurden 18 (Vorjahr 20) gutgeheissen und 44 (Vorjahr 61) abgewiesen. 61 (Vorjahr 84) Fälle wurden anderweitig erledigt (Nichteintreten, Rückzug oder Gegenstandslosigkeit).

Zehn Beschwerdeentscheide wurden an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht hiess eine Beschwerde gut und wies zwei Beschwerden ab. Auf drei Beschwerden trat es nicht ein. Zwei Beschwerden konnten abgeschlossen werden. Zwei Beschwerden waren Ende Jahr noch hängig.

Geschäftsstatistik Aufsichts- behörde SchKG	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Erledigt ohne Urteil	Erledigt Abweisung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Beschwerden	13	119	132	123	61	44	18	9
Gebührenfestsetzung	0	118	118	117	117	0	0	1
Fristverlängerungen	1	41	42	39	0	0	39	3
Festsetzung des Entgelts	0	9	9	9	9	0	0	0
Wiederherstellungen	0	7	7	7	3	4	0	0
Diverse	0	6	6	6	6	0	0	0
Total 2008	14	300	314	301	196	48	57	13
Total 2007	24	291	315	301	151	61	89	14

Indikatoren 2008 Aufsichtsbehörde SchKG

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	4-6 M	5-9 M	10-12 M
Beschwerden	0.92	1.00	1.03	94%	99%	100%	
Gebühren in Konkursverfahren	0.99	---	0.99	100%			
Fristverlängerung in Konkursverfahren SchKG	0.93	1.00	0.95	100%			
Festsetzung Entgelt Konkurs SchKG	1.00	---	1.00	78%	78%	100%	
Wiederherstellung Frist SchKG	1.00	---	1.00	86%	100%	100%	
Diverse SchKG	1.00	---	1.00	33%	33%	100%	
Anfrage SchKG	1.00	---	1.00	100%			
Bereinigung Eigentumsverhaltsregister SchKG	---	---	---	---	---	---	---
Richtlinien und Weisungen SchKG	---	---	---	---	---	---	---
Gesamttotal	0.96	1.00	1.00	96%	98%	100%	

B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Betreibungsämtern je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Prüfung von Fahrnis- und Liegenschaftssteigerungen, insbesondere bezüglich des zeitlichen Ablaufs der Steigerungsvorbereitungen, Verwaltungshandlungen und Abschlussarbeiten sowie die Prüfung von Aufschubbewilligungen.

Das Konkursamt wurde ebenfalls einmal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und das Konkursamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Betreibungsämter ein Fachseminar in Schuldbetreibungsrecht durchgeführt.

Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

Das Amtschreiberei-Inspektorat bediente die Amtschreibereien im Berichtsjahr mit der Instruktion zum Thema «Neue Steigerungsbedingungen für Grundstückverwertungen».

Die Betreibungsämter fertigten 8003 mehr Zahlungsbefehle aus, nämlich insgesamt 104430 (Vorjahr 96427). Trotzdem führten die Betreibungen zu einer Abnahme der Pfändungen auf 55712 (Vorjahr 56956). Die Verwertungen hingegen nahmen zu auf 27727 (Vorjahr 21667).

Es wurden 24 Konkurse mehr eröffnet, was zu 392 neuen Verfahren (Vorjahr 368) führte. 400 Verfahren (Vorjahr 331) konnten im Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren erreichten eine Summe von 198 (Vorjahr 155) Millionen Franken.

Betreibungen

Betreibungsämter	Zahlungsbefehle		Pfändungen		Verwertungen		Konkursandrohungen		Arreste / Retentionen		Verluste	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl Verlustscheine	Total Mio Fr.
Region Solothurn	37136	20261	10287	411	24	15722	34					
Filiale Grenchen-Bettlach	12655	7698	4299	201	8	5455	10					
Thal-Gäu	12212	6286	3381	232	17	5193	15					
Olten - Gösgen	32847	17122	7619	700	27	13513	31					
Domeck	5382	2436	1169	98	9	1983	5					
Thierstein	4198	1909	972	65	6	1476	3					
Total 2008	104430	55712	27727	1707	91	43342	98					
Total 2007	96427	56956	21667	2026	79	41157	99					

Konkurse, Nachlassverträge

Konkursämter	Konkurse										Nachlassverträge	
	Konkursöffnungen				Erledigte Konkursverfahren				Verluste		durchgeführte Verfahren	
	auf Begehren Gläubiger	auf Begehren Schuldner (Insolvenzen)	ausgeschlagene Erbschaften	Total	Aufhebung / Einstellung	durch aussser- amtliche Konkurs- verwaltung	durch Konkursamt	Total	Anzahl	Total Mio Fr.	durch aussser- amtliche Sachwalter	durch Konkursamt
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kantonales Konkursamt	176	60	156	392	236	2	162	400	4074	100	0	0
Total 2008	176	60	156	392	236	2	162	400	4074	100	0	0
Total 2007	187	63	118	368	216	0	115	331	2722	56	0	0

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungskommission
Obergericht Allgemeines	Obergerichtspräsident Hans-Peter Marti
Zivilrechtspflege	Obergerichtspräsident Hans Peter Marti, Oberrichterin Marianne Jeger
Strafrechtspflege	Obergerichtspräsident Hans Peter Marti, Oberrichter Marcel Kamber
Beschwerdekammer	Oberrichter Beat Frey
Haftgericht	Leitende Haftrichterin Barbara Steiner
Amtschreibereien	Oberrichterin Marianne Jeger
Handelsregister	Oberrichterin Marianne Jeger
Aufsichtsbehörde für	
Schuldbetreibung und Konkurs	Oberrichter Beat Frey
Verwaltungsrechtspflege	Oberrichter Roland Walter
Kantonales Steuergericht	Präsident Dr. Arthur Häfliger
Kantonale Schätzungskommission	Präsident Dr. Rudolf Steiner
Versicherungsgericht	Oberrichter Peter Pfister
Grundsätzliche Entscheide SOG	Oberrichter Daniel Kiefer

Solothurn, 16. März 2009

Im Namen der Gerichtsverwaltungskommission:

Der Obergerichtspräsident: Hans-Peter Marti

Der Gerichtsverwalter: Roman Staub

Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

zu beziehen bei:

*Drucksachenverwaltung/
Lehrmittelverlag*

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch

www.lehrmittel-ch.ch